

Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung (Jahreszahlen)

Deutschland
2017



Impressum

Produktlinie/Reihe:	Berichte: Analyse Arbeitsmarkt
Titel:	Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung
Region:	Deutschland
Berichtsjahr:	2017
Erstellungsdatum:	29.06.2018
Periodizität:	Jährlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	01.07.2019
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Analyse Arbeitsmarkt, Menschen mit Behinderung, Deutschland 2017
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
SGB	Sozialgesetzbuch
zKT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll
.X	relative Veränderungen größer 250 Prozent

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Inhaltsverzeichnis

Die Seitenzahlen sind in der Online-Version mit Sprungmarken hinterlegt.

Kategorie	Thema	Tabellen	Grafiken - Analysen - Methodische Hinweise
1. Bevölkerung	1.1 Entwicklung der Anzahl an schwerbehinderten Menschen	<u>3</u>	<u>4</u>
	1.2 Schwerbehinderte Menschen nach Geschlecht, Grad der Behinderung und Art der schwersten Behinderung	<u>5</u>	<u>6</u>
2. Beteiligung am Erwerbsleben	2.1 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen am Erwerbsleben	<u>7</u>	<u>8</u>
	2.2 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen am Erwerbsleben nach Geschlecht und Altersgruppen	<u>9</u>	
	2.3 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen am Erwerbsleben nach Ländern	<u>10</u>	
3. Beschäftigung	3.1 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Status und Altersgruppen	<u>11</u>	<u>12</u>
	3.2 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Art des Arbeitgebers und Wirtschaftszweigen	<u>13</u>	<u>14</u>
4. Arbeitslosigkeit	4.1 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen	<u>15</u>	<u>16</u>
	4.2 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Geschlecht, Alter und Nationalität	<u>17</u>	<u>18</u>
	4.3 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Schul- und Berufsabschluss	<u>19</u>	<u>20</u>
	4.4 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Arbeitszeitwunsch und bisherige Dauer der Arbeitslosigkeit	<u>21</u>	<u>22</u>
	4.5 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen und Anforderungsniveau	<u>23</u>	<u>24</u>
	4.6 Zugang schwerbehinderter Menschen in Arbeitslosigkeit	<u>25</u>	<u>26</u>
	4.7 Abgang schwerbehinderter Menschen aus Arbeitslosigkeit	<u>27</u>	<u>28</u>
	4.8 Zugang in, Abgang aus und Dauer der Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen	<u>29</u>	<u>30</u>
	4.9 Arbeitslosenquoten von schwerbehinderten Menschen auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen	<u>31</u>	<u>32</u>
5. Arbeitsmarktpolitik	5.1 Unterbeschäftigung schwerbehinderte Menschen im engeren Sinn plus Förderung der Selbständigkeit	<u>33</u>	<u>34</u>
	5.2 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Bestand)	<u>35</u>	<u>36</u>
	5.3 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB III (Bestand)	<u>37</u>	
	5.4 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB II (Bestand)	<u>38</u>	
	5.5 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Zugang)	<u>39</u>	
	5.6 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten nach Rechtskreise (Zugang)	<u>40</u>	

Überblick 2016

Konjunktur

Die deutsche Wirtschaft erlebte im Jahr 2017 einen kräftigen Aufschwung. Das reale Bruttoinlandsprodukt ist um 2,2% gestiegen, nach +1,9% im Jahr 2016.

Institutionelle Rahmenbedingungen

Einige der Nachteile schwerbehinderter Menschen im Arbeitsleben versucht das Recht auszugleichen. Zu nennen sind insbesondere die gesetzliche Pflicht größerer Betriebe, schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen, und die besondere Förderung schwerbehinderter Menschen mit arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen.

Kräftenachfrage

Arbeitsmarktpolitik ("Fördern und Fordern")

Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen

Im Jahr 2016 - jüngere Daten liegen nicht vor - stieg die Zahl der von beschäftigungspflichtigen Arbeitgebern über das Anzeigeverfahren gemeldeten schwerbehinderten Menschen in Beschäftigung (einschl. gleichgestellter Personen) gegenüber dem Vorjahr um 21.000 oder 2% auf 1.051.000. Insgesamt dürfte die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen zuletzt bei rund 1,22 Mio. gelegen haben.

Zugang von Arbeitslosen aus Erwerbstätigkeit

2017 gegenüber 2016: -1%

Abgang von Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit

2017 gegenüber 2016: +0,1%

Abgang von Arbeitslosen in Nichterwerbstätigkeit

2017 gegenüber 2016: -3%

Einsatz arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen

Im Durchschnitt des Jahres 2017 haben gut 65.000 schwerbehinderte und ihnen gleich gestellte Menschen an Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik teilgenommen. Das waren 2.400 oder 4% mehr als im vorangegangenen Jahr.

Arbeitslosigkeit

2017 gegenüber 2016: jahredurchschnittlich -8.000 oder -5% auf 162.000. Damit hat sich die Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen (einschl. gleichgestellter Personen) etwas weniger stark reduziert als die Arbeitslosigkeit aller Erwerbspersonen (-6%). Die Arbeitslosenquote schwerbehinderter Menschen (auf Basis einer eingeschränkten Bezugsgröße) lag 2017 bei 11,7%. Sie ist deutlich höher als eine entsprechend berechnete personenübergreifende Referenzquote (2017: 7,2%). Im Vergleich zu 2016 nahm die Arbeitslosenquote schwerbehinderter Menschen um 0,7 Prozentpunkte ab, während sich die personengruppenübergreifende Referenzquote um 0,6 Prozentpunkte reduzierte.

Kräfteangebot

2015 ist die **Anzahl der schwerbehinderter Menschen im erwerbsfähigen Alter** gegenüber dem Vorvorjahr leicht zurückgegangen.

Definition/Abgrenzung/Begrifflichkeit

Menschen gelten nach § 2 Abs. 1 SGB IX als behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Als Ursachen der Behinderung gelten unter anderem angeborene Behinderungen, Krankheiten, Unfälle, Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung.

Die Auswirkungen auf die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft werden als Grad der Behinderung nach Zehnergraden (20 - 100) abgestuft festgestellt. Als **schwerbehinderte Menschen** gelten nach § 2 Abs. 2 SGB IX Personen, denen von den Versorgungsämtern **ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr** zuerkannt worden ist. Auf Antrag stellen die Versorgungsämter für diese Personen einen Ausweis über die Eigenschaft als schwerbehinderter Mensch aus. Der Grad der Behinderung ist als Ausmaß der Behinderung unter Heranziehung der „Anhaltspunkte für die ärztliche Gutachtertätigkeit im sozialen Entschädigungsrecht und nach dem Schwerbehindertenrecht“ (Teil 2 SGB IX) in der jeweils gültigen Fassung festzulegen.

Nach § 2 Abs. 3 SGB IX sollen behinderte Menschen mit einem **Grad der Behinderung von weniger als 50, aber wenigstens 30, schwerbehinderten Menschen gleichgestellt werden**, wenn sie infolge ihrer Behinderung ohne die Gleichstellung einen geeigneten Arbeitsplatz im Sinne des § 73 SGB IX nicht erlangen oder nicht behalten können. Die Gleichstellung erfolgt auf Antrag des behinderten Menschen durch die Bundesagentur für Arbeit.

Die Art der Behinderung wird anhand von insgesamt 55 Kategorien erfasst, wobei sich die Einteilung nicht primär an der ursächlichen Krankheitsdiagnose (z.B. Bandscheibenvorfall oder eine Krebserkrankung), sondern an der Erscheinungsform der Behinderung und der durch sie bestimmten Funktionseinschränkung (z.B. eine Funktionseinschränkung der Wirbelsäule bzw. eine Schädigung der inneren Organe) orientiert.

Weitere Daten und Informationen findet man in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes zu schwerbehinderten Menschen u.a. Informationen zu Altersgruppen, Geschlecht, Art und Ursache sowie Grad der Behinderung unter folgender Adresse:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Gesundheit/BehinderteMenschen/SchwerbehinderteKB.html>

Datenquellen

Angaben zu schwerbehinderten Menschen können dem Mikrozensus (z.B. über deren Erwerbsquoten) und der Statistik über schwerbehinderte Menschen (z.B. Differenzierung nach Grad und Art der Behinderung) entnommen werden. In letztgenannter Quelle werden nur Personen abgebildet, die von den Versorgungsämtern den rechtlichen Status eines schwerbehinderten Menschen (Grad der Behinderung (GdB) mindestens 50) erhalten haben. Menschen mit einem GdB von weniger als 50 werden im Mikrozensus erfasst. Entsprechend kann auf Basis dieser Quellen über schwerbehinderte Menschen (GdB mindestens 50) und über behinderte Menschen (alle GdB) berichtet werden.

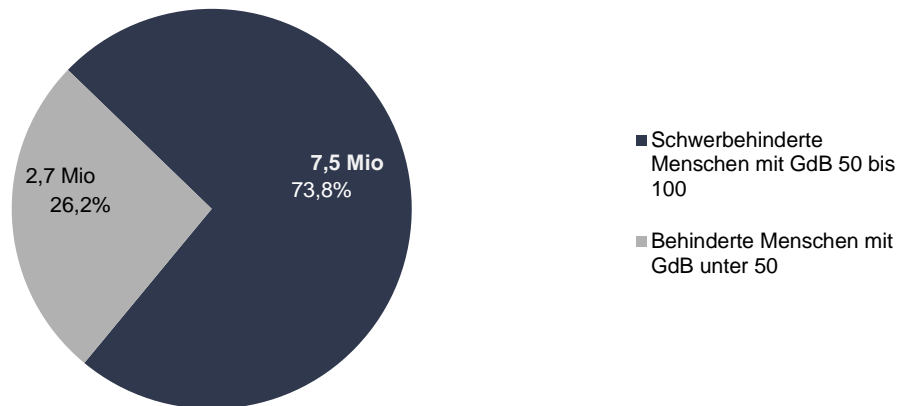
Nach dem Mikrozensus für das Jahr 2013 - aufbereitete Daten für 2017 lagen bei Redaktionsschluss nicht vor (das Merkmal "schwerbehindert" wird im Mikrozensus alle vier Jahre erfragt) - galten im Jahresdurchschnitt 7,5 Mio. oder 74 Prozent der insgesamt 10,2 Mio. amtlich anerkannten behinderten Menschen in Deutschland als schwerbehinderte Menschen, 2,7 Mio. oder 26 Prozent als Menschen mit leichter Behinderung. Von den schwerbehinderten Menschen hatten am 31.12.2015 33 Prozent einen GdB von 50, 44 Prozent einen GdB von 60 bis 90 und 24% einen GdB von 100 (Quelle: Statistik über schwerbehinderte Menschen).

Anders als beim Mikrozensus und der Statistik über schwerbehinderte Menschen werden bei den später referierten, von der Statistik der BA geführten Statistiken (Statistik zum Anzeigeverfahren, Arbeitslosenstatistik, Förderstatistik) als schwerbehinderte Menschen auch Personen mitgezählt, die den schwerbehinderten Menschen gleichgestellt werden und dabei einen Grad der Behinderung von weniger als 50 aufweisen.

Um bei der Nutzung der verschiedenen Datenquellen in den Statistiken des Bundes und der Länder aufeinander abgestimmte Altersgruppen zu verwenden, gelten hier im Allgemeinen 15- bis unter 65-Jährige und alternativ 15- bis unter 60-Jährige als Personen im erwerbsfähigen Alter. In den Statistiken der BA sind z.T. auch Personen vertreten, deren Alter außerhalb dieser Grenzen liegt (insbesondere auch wegen der Berücksichtigung der Anhebung der Regelaltersgrenze). Rechtlich betrachtet ist bezüglich der Regelaltersgrenze bei Menschen mit einem GdB von mindestens 50 zu beachten: Die Altersgrenze für eine abschlagsfreie Altersrente für Menschen mit einer Schwerbehinderung wird für die Geburtsjahrgänge ab 1952 stufenweise vom 63. auf das 65. Lebensjahr angehoben, die Altersgrenze für eine vorzeitige Inanspruchnahme (verbunden mit einem Abschlag) vom 60. auf das 62. Lebensjahr.

Amtlich anerkannte behinderte Menschen in Deutschland (Jahresdurchschnitt 2013)

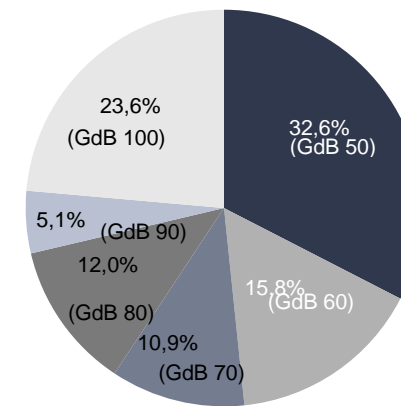
10,2 Mio. behinderte Menschen



Quelle: Mikrozensus, Statistisches Bundesamt

Anteil der schwerbehinderten Menschen nach Grad der Behinderung (31.12.2015)

7,6 Mio. schwerbehinderte Menschen



Quelle: Statistik über schwerbehinderte Menschen, Statistisches Bundesamt

1.1 Entwicklung der Anzahl an schwerbehinderten Menschen

Deutschland
Zeitreihe

Jahr	Schwerbehinderte Menschen																	
	Männer und Frauen						Männer						Frauen					
	Insgesamt		darunter				Insgesamt		darunter				Insgesamt		darunter			
			15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige				15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige				15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige	
	absolut	Anteil an Bev. ¹⁾	absolut	Anteil an Bev. ¹⁾	absolut	Anteil an Bev. ¹⁾	absolut	Anteil an Bev. ¹⁾	absolut	Anteil an Bev. ¹⁾	absolut	Anteil an Bev. ¹⁾	absolut	Anteil an Bev. ¹⁾	absolut	Anteil an Bev. ¹⁾	absolut	Anteil an Bev. ¹⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
1999	6.633.466	8,1	3.100.565	5,5	2.177.560	4,3	3.497.458	8,7	1.783.187	6,3	1.218.228	4,7	3.136.008	7,5	1.317.378	4,8	959.332	3,9
2001	6.711.797	8,1	3.117.244	5,6	2.156.146	4,3	3.530.018	8,8	1.777.320	6,3	1.192.278	4,7	3.181.779	7,5	1.339.924	4,9	963.868	3,9
2003	6.638.892	8,0	3.089.355	5,6	2.172.419	4,3	3.485.341	8,6	1.738.435	6,2	1.188.056	4,7	3.153.551	7,5	1.350.920	4,9	984.363	4,0
2005	6.765.355	8,2	3.041.171	5,5	2.223.833	4,4	3.527.983	8,7	1.686.098	6,1	1.206.740	4,7	3.237.372	7,7	1.355.073	5,0	1.017.093	4,1
2007	6.918.172	8,4	3.041.875	5,6	2.281.946	4,5	3.587.250	8,9	1.663.613	6,0	1.227.025	4,8	3.330.922	7,9	1.378.262	5,1	1.054.921	4,3
2009	7.101.682	8,7	3.114.834	5,8	2.336.897	4,7	3.658.107	9,1	1.679.829	6,2	1.242.445	4,9	3.443.575	8,3	1.435.005	5,4	1.094.452	4,5
2011	7.289.173	9,1	3.271.921	6,2	2.381.115	4,9	3.733.913	9,5	1.748.883	6,6	1.257.080	5,2	3.555.260	8,7	1.523.038	5,8	1.124.035	4,7
2013	7.548.965	9,3	3.329.474	6,2	2.391.645	5,0	3.851.568	9,7	1.767.084	6,6	1.258.485	5,2	3.697.397	9,0	1.562.390	5,9	1.133.160	4,8
2015	7.615.560	9,3	3.292.446	6,1	2.375.360	4,9	3.866.994	9,5	1.731.916	6,3	1.244.869	5,0	3.748.566	9,0	1.560.530	5,9	1.130.491	4,7

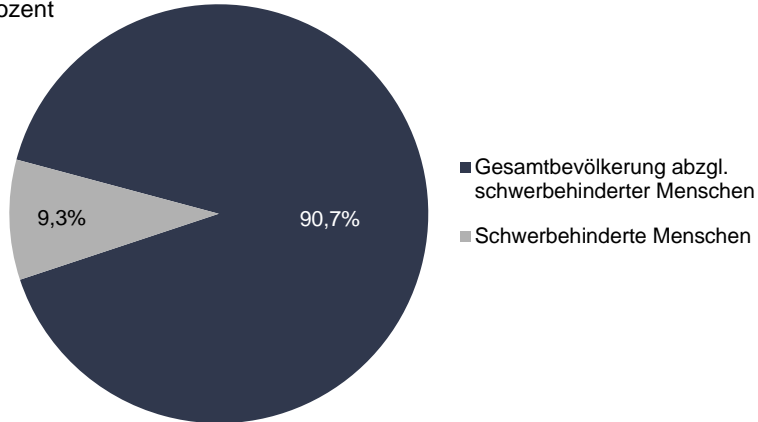
Quelle:zweijährige Statistik der schwerbehinderten Menschen gemäß § 131 Abs. 1 SGB IX

¹⁾ Bevölkerung aus Forschung am 31.12 des Statistischen Bundesamtes. Ab 2011 handelt es sich um Daten auf Basis des Zensus 2011, vor 2011 um Daten auf Basis früherer Zählungen.

1.1 Entwicklung der Anzahl an schwerbehinderten Menschen

Deutschland

Anteil Schwerbehinderter Menschen an der Gesamtbevölkerung in 2015
in Prozent



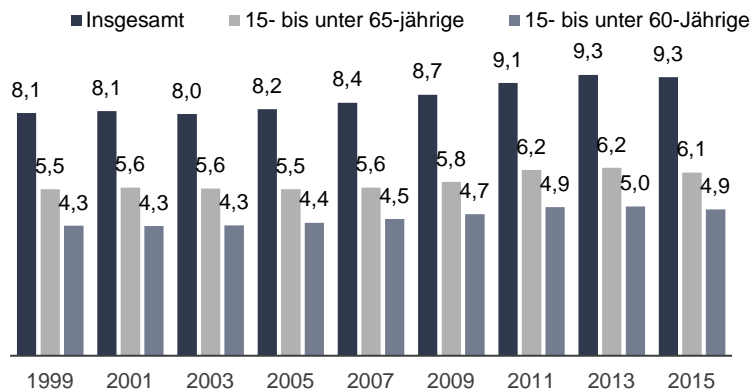
Analyse

Am 31. Dezember 2015 - jüngere Daten lagen bei Redaktionsschluss nicht vor - waren bei den Versorgungsämtern 7,6 Mio. Personen als schwerbehinderte Menschen mit gültigem Ausweis amtlich anerkannt. Das entsprach einem Anteil von rund 9,3% der Bevölkerung. Erwartungsgemäß kommen Behinderungen bei Personen im fortgeschrittenen Alter häufiger vor als bei jüngeren Menschen. Entsprechend beträgt der Anteil der schwerbehinderten Menschen an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter "nur" 6,1% (15- bis unter 65-Jährige) bzw. 4,9% (15- bis unter 60-Jährige). Für den davor liegenden Stichtag der Statistik über schwerbehinderte Menschen (31. Dezember 2013) werden Werte von 9,3% (insgesamt), 6,2% (15- bis unter 65-Jährige) bzw. 5,0% (15- bis unter 60-Jährige) ausgewiesen.

Schwerbehinderte Menschen nach Altersgruppen

Anteil an Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe

Deutschland
in Prozent



Methodische Hinweise

Alle **zwei Jahre** wird für den Stichtag 31.12. durch **die statistischen Ämter des Bundes und der Länder** eine **Statistik über schwerbehinderte Menschen** durchgeführt. Im Rahmen dieser Statistik sind gemäß § 131 Abs. 1 SGB IX folgende Tatbestände zu erheben: die Zahl der schwerbehinderten Menschen mit gültigem Ausweis, persönliche Merkmale der schwerbehinderten Menschen wie Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Wohnort sowie Art, Ursache und Grad der Behinderung. Auskunftspflichtig sind die Versorgungsämter, Landesversorgungsämter und die im Rahmen der Versorgungsverwaltung errichteten versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen.

Daten aus dieser Statistik lagen bei Redaktionsschluss bis einschließlich 31.12.2015 vor.

Indem die Daten zu den schwerbehinderten Menschen zum 31.12. des Jahres t auf die Ergebnisse aus der Bevölkerungsfortschreibungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder zum 31.12. des Jahres t bezogen werden, kann der prozentuale Anteil von schwerbehinderten Menschen an der Bevölkerung ermittelt werden. Bei den Bevölkerungsdaten handelt es sich ab 2011 um Ergebnisse auf Basis des Zensus 2011, vor 2011 um Ergebnisse auf Basis früherer Zählungen.

1.2 Schwerbehinderte Menschen nach Geschlecht, Grad der Behinderung und Art der schwersten Behinderung

Deutschland
Stichtag 31.12.2015

Merkmal	Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2015																	
	Männer und Frauen						Männer						Frauen					
	Insgesamt		darunter				Insgesamt		darunter				Insgesamt		darunter			
			15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige				15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige				15- bis unter 65-Jährige		15- bis unter 60-Jährige	
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Insgesamt	7.615.560	100	3.292.446	100	2.716.935	100	3.866.994	100	1.731.916	100	1.424.637	100	3.748.566	100	1.560.530	100	1.292.298	100
Grad der Behinderung																		
50	2.479.064	32,6	1.297.792	39,4	1.045.074	38,5	1.273.964	32,9	649.787	37,5	520.098	36,5	1.205.100	32,1	648.005	41,5	524.976	40,6
60	1.203.371	15,8	519.748	15,8	418.848	15,4	599.489	15,5	265.435	15,3	212.564	14,9	603.882	16,1	254.313	16,3	206.284	16,0
70	833.863	10,9	312.413	9,5	255.315	9,4	417.212	10,8	170.603	9,9	139.566	9,8	416.651	11,1	141.810	9,1	115.749	9,0
80	915.363	12,0	365.847	11,1	310.270	11,4	464.901	12,0	199.097	11,5	167.900	11,8	450.462	12,0	166.750	10,7	142.370	11,0
90	386.687	5,1	115.696	3,5	94.071	3,5	191.175	4,9	63.291	3,7	50.914	3,6	195.512	5,2	52.405	3,4	43.157	3,3
100	1.797.212	23,6	680.950	20,7	593.357	21,8	920.253	23,8	383.703	22,2	333.595	23,4	876.959	23,4	297.247	19,0	259.762	20,1
Art der schwersten Behinderung																		
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	59.625	0,8	23.743	0,7	20.040	0,7	40.767	1,1	16.962	1,0	14.289	1,0	18.858	0,5	6.781	0,4	5.751	0,4
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	959.762	12,6	290.583	8,8	222.166	8,2	457.777	11,8	162.513	9,4	124.958	8,8	501.985	13,4	128.070	8,2	97.208	7,5
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	886.920	11,6	245.288	7,5	175.518	6,5	428.435	11,1	127.498	7,4	91.119	6,4	458.485	12,2	117.790	7,5	84.399	6,5
Blindheit und Sehbehinderung	354.569	4,7	101.197	3,1	83.935	3,1	147.630	3,8	54.564	3,2	45.599	3,2	206.939	5,5	46.633	3,0	38.336	3,0
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	319.351	4,2	121.506	3,7	98.462	3,6	168.872	4,4	64.640	3,7	52.070	3,7	150.479	4,0	56.866	3,6	46.392	3,6
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	179.436	2,4	85.945	2,6	71.309	2,6	3.664	0,1	1.752	0,1	1.532	0,1	175.772	4,7	84.193	5,4	69.777	5,4
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	1.899.752	24,9	792.541	24,1	628.669	23,1	1.103.263	28,5	442.190	25,5	342.614	24,0	796.489	21,2	350.351	22,5	286.055	22,1
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seel. Behinderungen, Suchtkrankheiten	1.598.275	21,0	982.495	29,8	871.378	32,1	835.829	21,6	532.039	30,7	476.481	33,4	762.446	20,3	450.456	28,9	394.897	30,6
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	1.357.870	17,8	649.148	19,7	545.458	20,1	680.757	17,6	329.758	19,0	275.975	19,4	677.113	18,1	319.390	20,5	269.483	20,9

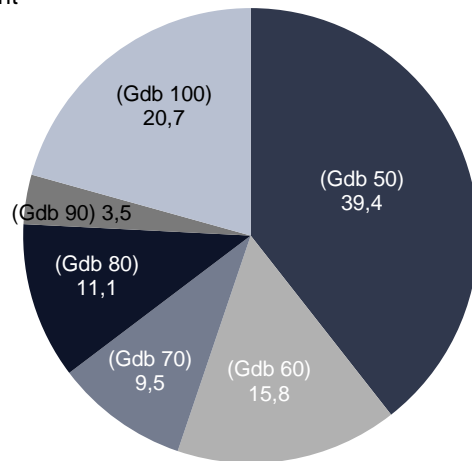
Quelle:zweijährige Statistik der schwerbehinderten Menschen gemäß § 131 Abs. 1 SGB IX.

1.2 Schwerbehinderte Menschen nach Geschlecht, Grad der Behinderung und Art der schwersten Behinderung

Deutschland

Schwerbehinderter Menschen im erwerbsfähigen Alter nach Grad der Behinderung

in Prozent



Analyse

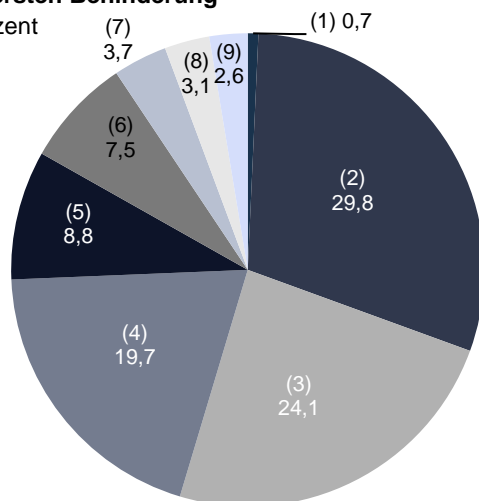
Am 31.12.2015 - jüngere Daten lagen bei Redaktionsschluss nicht vor - hatten von den 3,29 Mio. schwerbehinderten Menschen im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) 39 Prozent einen Grad der Behinderung (GdB) von 50, 40 Prozent einen GdB von 60 bis 90 und 21 Prozent einen GdB von 100. In mehr als der Hälfte der Fälle lag dabei eine Schwerbehinderung wegen Querschnittlähmung, zerebralen Störungen, geistig-seelischen Behinderungen und Suchtkrankheiten (30 Prozent) oder wegen Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen (24 Prozent) vor.

Methodische Hinweise

Methodische Hinweise zur **Statistik über schwerbehinderte Menschen** sind in Abschnitt 1.1 zu finden.

Schwerbehinderter Menschen im erwerbsfähigen Alter nach Art der schwersten Behinderung

in Prozent



- (1) Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen
- (2) Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten
- (3) Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen
- (4) Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen
- (5) Funktionseinschränkung von Gliedmaßen
- (6) Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes
- (7) Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen
- (8) Blindheit und Sehbehinderung
- (9) Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.

2.1 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen¹⁾ am Erwerbsleben

Deutschland
Zeitreihe in Tausend

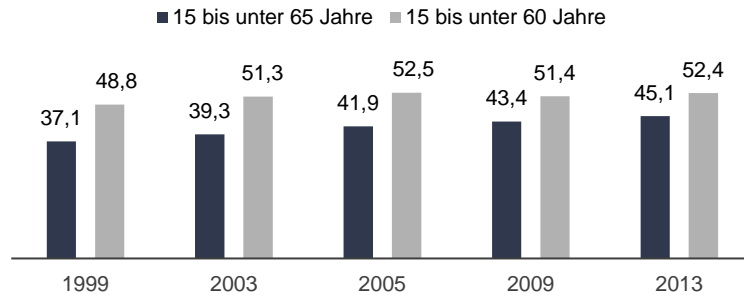
Jahr ¹⁾	Schwerbehinderte Menschen	davon						Nicht-Erwerbspersonen
		Erwerbspersonen		davon				
		Insgesamt	Anteil an allen schwerbehinderten Menschen in % (Erwerbsquote) Anteil Sp. 2 an Sp. 1	Erwerbstätige		Erwerbslose		
				Insgesamt	Anteil an allen schwerbehinderten Menschen in % (Erwerbstätigenquote) Anteil Sp. 4 an Sp. 1	Insgesamt	Anteil an allen Erwerbspersonen in % (Erwerbslosenquote) Anteil Sp. 6 an Sp. 2	
1	2	3	4	5	6	7	8	
				15 bis unter 65 Jahre				
1999	3.106.000	1.152.000	37,1	1.008.000	32,5	144.000	12,5	1.953.000
2003	3.085.000	1.213.000	39,3	1.066.000	34,5	147.000	12,1	1.873.000
2005	3.054.000	1.279.000	41,9	1.098.000	35,9	182.000	14,2	1.775.000
2009	3.111.000	1.349.000	43,4	1.233.000	39,7	115.000	8,5	1.762.000
2013	3.325.000	1.499.000	45,1	1.407.000	42,3	93.000	6,2	1.826.000
				15 bis unter 60 Jahre				
1999	2.204.000	1.075.000	48,8	937.000	42,5	138.000	12,8	1.128.000
2003	2.167.000	1.111.000	51,3	977.000	45,1	135.000	12,1	1.055.000
2005	2.218.000	1.164.000	52,5	994.000	44,8	170.000	14,6	1.054.000
2009	2.337.000	1.201.000	51,4	1.095.000	46,9	106.000	8,8	1.136.000
2013	2.380.000	1.248.000	52,4	1.170.000	49,2	78.000	6,2	1.132.000

¹⁾ Ergebnisse des Mikrozensus. Quelle: Statistisches Bundesamt.
Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich.

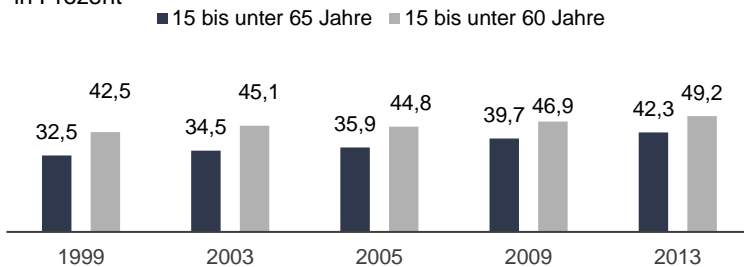
2.1 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen am Erwerbsleben

Deutschland

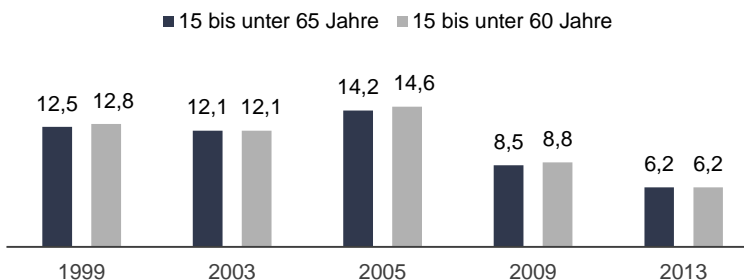
Erwerbsquote schwerbehinderter Menschen in Prozent



Erwerbstätigenquote schwerbehinderter Menschen in Prozent



Erwerbslosenquote schwerbehinderter Menschen in Prozent



Analyse

Von den schwerbehinderten Menschen im erwerbsfähigen Alter zählt ein großer Teil zur Gruppe der Nichterwerbspersonen, welche nicht am Erwerbsleben teilnehmen, also keine Erwerbstätigkeit ausüben oder suchen. Bei den 15- bis unter 60-jährigen Menschen mit Schwerbehinderung betrug 2013 der Anteil 48%, bei den 15- bis unter 65-jährigen Menschen mit Schwerbehinderung 55%, im Vergleich zu 20% bei allen 15-bis unter 60-Jährigen bzw. 23% bei allen 15- bis unter 65-Jährigen.

Aus der vergleichsweise hohen Nichterwerbsquote schwerbehinderter Menschen ergibt sich im Umkehrschluss, dass die **Erwerbsquote** (Anteil der Erwerbstätigen und Erwerbslosen an der jeweiligen Bevölkerung) schwerbehinderter Menschen vergleichsweise niedrig ist. Sie betrug 2013 bei den 15- bis unter 60-jährigen Menschen mit Schwerbehinderung 52%, bei den 15- bis unter 65-jährigen Menschen mit Schwerbehinderung 45%, im Vergleich zu 80% bei allen 15-bis unter 60-Jährigen bzw. 77% bei allen 15- bis unter 65-Jährigen. Mit niedrigen Erwerbsquoten gehen niedrige **Erwerbstätigenquoten** (Anteil der Erwerbstätigen an der jeweiligen Bevölkerung) einher. Bei den schwerbehinderten Menschen errechnen sich für 2013 Erwerbstätigenquoten von 49% (15- bis unter 60-Jährige) bzw. 42% (15 bis unter 65-Jährige), gegenüber 76% bei allen 15-bis unter 60-Jährigen bzw. 73% bei allen 15- bis unter 65-Jährigen.

Verglichen mit den nicht-schwerbehinderten waren die schwerbehinderten Menschen 2013 "nur" etwas häufiger erwerbslos. Während die **Erwerbslosenquote** (Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen) bei allen 15- bis unter 60-Jährigen 5,2% bzw. bei allen 15-bis unter 65-Jährigen 5,3% betrug, belief sie sich bei den schwerbehinderten Menschen auf jeweils 6,2%. Vom Rückgang der Erwerbslosigkeit zwischen 2009 und 2013 haben beide Personengruppen profitiert.

Methodische Hinweise

Quelle für die Erwerbsbeteiligung von schwerbehinderten Menschen ist der Mikrozensus. Der Mikrozensus beruht auf einer Stichprobenbefragung der Bevölkerung in Deutschland. Das Merkmal "schwerbehindert" wird dabei alle vier Jahre erfragt (zuletzt 2017; aufbereitete Daten lagen bei Redaktionsschluss jedoch nur bis einschließlich 2013 vor). Erwerbstätige schwerbehinderte Menschen arbeiten wenigstens eine bezahlte Stunde in der Woche. Die Erwerbstätigenquote ist der Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung. Die Erwerbslosen werden nach dem ILO-Erwerbskonzept erfasst und unterscheiden sich von den registrierten Arbeitslosen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB). Die Unterschiede folgen aus den verschiedenen Erhebungsmethoden (Stichprobenbefragung versus Meldung bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung) und unterschiedlichen Definitionen von Begriffsmerkmalen der Arbeitslosigkeit (z.B. liegt nach dem SGB Arbeitslosigkeit auch dann vor, wenn eine Beschäftigung von weniger als 15 Wochenstunden ausgeübt wird, während nach dem ILO-Konzept schon eine Wochenstunde Arbeit Erwerbslosigkeit beendet). Die Erwerbslosenquote bezieht die Erwerbslosen auf die Erwerbspersonen.

2.2 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen am Erwerbsleben nach Geschlecht und Altersgruppen

 Deutschland
 2013

Altersgruppe	Erwerbsquote						Erwerbstätigenquote						Erwerbslosenquote					
	Schwerbehinderte Menschen			Bevölkerung insgesamt			Schwerbehinderte Menschen			Bevölkerung insgesamt			Schwerbehinderte Menschen			Bevölkerung insgesamt		
	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen	Ins-gesamt	Männer	Frauen
	in %						in %						in %					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
15 bis unter 60 Jahre	52,4	54,4	50,2	80,0	84,4	75,4	49,2	50,7	47,4	75,8	79,8	71,7	6,2	6,8	5,5	5,2	5,5	4,9
15 bis unter 65 Jahre	45,1	47,1	42,9	77,4	82,3	72,4	42,3	44,0	40,4	73,3	77,7	68,8	6,2	6,5	5,8	5,3	5,6	5,0
davon:																		
15 bis unter 25 Jahre	44,4	43,7	45,5	50,6	52,7	48,5	40,7	40,6	40,9	46,7	48,2	45,0	8,3	7,1	10,0	7,8	8,4	7,1
25 bis unter 50 Jahre	59,2	61,3	57,0	87,6	92,9	82,3	55,7	57,3	53,8	83,3	88,1	78,4	6,0	6,4	5,6	4,9	5,1	4,7
50 bis unter 60 Jahre	47,9	50,3	45,4	83,6	88,6	78,7	45,0	46,7	43,1	79,5	83,9	75,2	6,2	7,2	/	4,9	5,2	4,5
50 bis unter 65 Jahre	38,6	40,8	36,3	74,5	80,6	68,6	36,3	38,1	34,2	70,7	76,2	65,3	6,1	6,4	5,7	5,2	5,5	4,8
davon:																		
50 bis unter 55 Jahre	51,4	53,5	49,0	86,7	91,1	82,3	48,0	49,5	46,4	82,8	86,8	78,8	6,5	7,6	5,3	4,5	4,8	4,3
55 bis unter 65 Jahre	34,4	36,6	32,0	67,2	74,1	60,6	32,4	34,4	30,1	63,4	69,6	57,5	5,9	5,9	5,8	5,7	6,1	5,2
davon:																		
55 bis unter 60 Jahre	45,2	47,7	42,6	80,0	85,5	74,7	42,6	44,4	40,6	75,8	80,6	71,2	5,8	6,9	/	5,3	5,8	4,7
60 bis unter 65 Jahre	26,6	28,8	24,0	53,1	61,4	45,4	25,0	27,4	22,3	49,8	57,4	42,6	5,9	/	7,4	6,3	6,5	6,0

Quelle: Mikrozensus, Statistisches Bundesamt

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

2.3 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen am Erwerbsleben nach Ländern

Bundesländer

2013

Land	Schwerbehinderte Menschen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	davon						Nicht-Erwerbspersonen
		Erwerbspersonen		davon				
		Insgesamt	Schwerbehinderte Menschen in % (Erwerbsquote) (Sp. 2 / Sp. 1)	Erwerbstätige		Erwerbslose		
				Insgesamt	Anteil an allen schwerbehinderten Menschen in % (Erwerbstätigenquote) (Sp. 4 / Sp. 1)	Insgesamt	Anteil an allen schwerbehinderten Erwerbspersonen in % (Erwerbslosenquote) (Sp. 6 / Sp. 2)	
1	2	3	4	5	6	7	8	
Deutschland	3.325.000	1.499.000	45,1	1.407.000	42,3	93.000	6,2	1.826.000
Schleswig-Holstein	101.000	42.000	41,6	40.000	/	/	5,7	59.000
Hamburg	54.000	24.000	44,9	23.000	/	/	6,0	30.000
Niedersachsen	267.000	121.000	45,4	114.000	42,7	7.000	5,9	146.000
Bremen	22.000	11.000	48,8	10.000	/	/	6,4	11.000
Nordrhein-Westfalen	791.000	360.000	45,5	336.000	42,5	24.000	6,7	431.000
Hessen	283.000	131.000	46,4	124.000	43,9	7.000	5,3	152.000
Rheinland-Pfalz	155.000	69.000	44,8	67.000	/	/	3,5	85.000
Baden-Württemberg	434.000	220.000	50,8	212.000	48,9	8.000	3,7	213.000
Bayern	473.000	235.000	49,7	223.000	47,1	12.000	5,2	238.000
Saarland	36.000	16.000	44,3	15.000	/	/	6,9	20.000
Westdeutschland	2.617.000	1.231.000	47,0	1.164.000	44,5	67.000	5,4	1.386.000
Berlin	147.000	59.000	40,0	50.000	34,1	9.000	14,8	88.000
Brandenburg	112.000	44.000	39,0	41.000	/	/	5,4	68.000
Mecklenburg-Vorpommern	92.000	34.000	36,9	29.000	/	/	14,4	58.000
Sachsen	161.000	58.000	35,8	52.000	32,3	6.000	9,7	104.000
Sachsen-Anhalt	78.000	22.000	28,7	22.000	/	/	3,2	56.000
Thüringen	118.000	52.000	43,9	48.000	/	/	6,6	66.000
Ostdeutschland	709.000	269.000	37,9	243.000	34,3	26.000	9,6	440.000

Quelle: Mikrozensus, Statistisches Bundesamt

/ = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug.

3.1 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Status und Altersgruppen

Deutschland
Zeitreihe

Jahr ¹⁾	Schwerbehinderte Menschen in Beschäftigung (einschließlich gleichgestellter Personen) bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen													Nachrichtlich: Schwerbehinderte Menschen in Beschäftigung bei Arbeitgebern mit weniger als 20 Arbeitsplätzen ⁴⁾
	Insgesamt	darunter nach												
		Status				Altersgruppen						Geschlecht		
		schwer- behinderte Menschen ²⁾	gleich- gestellte Personen ²⁾	Auszu- bildende	sonstige anrechnungs- fähige Personen ³⁾	unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	55 Jahre und älter	davon:		Alter unplausibel	Männer	Frauen	
55 bis unter 60 Jahre	60 Jahre und älter													
absolut														
2006	791.585	665.705	115.406	5.256	5.216	10.458	505.268	275.459	197.123	78.336	400	460.755	330.830	.
2007	806.679	677.056	119.139	5.401	5.081	10.931	503.453	291.726	205.112	86.614	569	466.940	339.738	.
2008	842.733	707.076	125.121	5.617	4.919	11.576	514.523	316.329	217.330	98.998	305	485.546	357.187	.
2009	875.415	733.565	130.962	5.886	5.001	11.287	521.038	342.889	227.642	115.247	201	500.194	375.221	.
2010	901.538	753.522	136.950	6.135	4.931	11.779	525.224	364.365	234.564	129.800	170	510.491	391.047	138.300
2011	932.156	780.017	141.352	6.191	4.596	12.450	531.671	387.875	242.441	145.434	159	527.246	404.910	.
2012	964.650	806.369	147.483	6.517	4.281	13.008	536.563	415.048	249.153	165.894	31	542.964	421.686	.
2013	986.724	823.862	152.276	6.730	3.857	13.198	534.706	438.799	254.411	184.388	22	552.316	434.408	.
2014	1.014.071	843.694	160.161	7.008	3.209	13.483	537.712	462.861	262.865	199.996	15	563.919	450.152	.
2015	1.030.322	853.110	167.532	7.099	2.581	13.626	536.707	479.978	268.895	211.083	12	569.382	460.940	167.700
2016	1.051.492	867.776	174.432	7.229	2.054	14.085	535.414	501.969	277.355	224.614	25	576.408	475.084	.
Veränderung gegenüber Vorjahr in Prozent														
2007 / 2006	+1,9	+1,7	+3,2	+2,8	-2,6	+4,5	-0,4	+5,9	+4,1	+10,6	+42,3	+1,3	+2,7	x
2008 / 2007	+4,5	+4,4	+5,0	+4,0	-3,2	+5,9	+2,2	+8,4	+6,0	+14,3	-46,4	+4,0	+5,1	x
2009 / 2008	+3,9	+3,7	+4,7	+4,8	+1,7	-2,5	+1,3	+8,4	+4,7	+16,4	-34,3	+3,0	+5,0	x
2010 / 2009	+3,0	+2,7	+4,6	+4,2	-1,4	+4,4	+0,8	+6,3	+3,0	+12,6	-15,4	+2,1	+4,2	x
2011 / 2010	+3,4	+3,5	+3,2	+0,9	-6,8	+5,7	+1,2	+6,5	+3,4	+12,0	-6,1	+3,3	+3,5	x
2012 / 2011	+3,5	+3,4	+4,3	+5,3	-6,9	+4,5	+0,9	+7,0	+2,8	+14,1	-80,8	+3,0	+4,1	x
2013 / 2012	+2,3	+2,2	+3,2	+3,3	-9,9	+1,5	-0,3	+5,7	+2,1	+11,1	-29,0	+1,7	+3,0	x
2014 / 2013	+2,8	+2,4	+5,2	+4,1	-16,8	+2,2	+0,6	+5,5	+3,3	+8,5	-29,3	+2,1	+3,6	x
2015 / 2014	+1,6	+1,1	+4,6	+1,3	-19,6	+1,1	-0,2	+3,7	+2,3	+5,5	-21,7	+1,0	+2,4	x
2016 / 2015	+2,1	+1,7	+4,1	+1,8	-20,4	+3,4	-0,2	+4,6	+3,1	+6,4	+103,8	+1,2	+3,1	x
Anteil an insgesamt in Prozent														
2006	100,0	84,1	14,6	0,7	0,7	1,3	63,8	34,8	24,9	9,9	0,1	58,2	41,8	x
2007	100,0	83,9	14,8	0,7	0,6	1,4	62,4	36,2	25,4	10,7	0,1	57,9	42,1	x
2008	100,0	83,9	14,8	0,7	0,6	1,4	61,1	37,5	25,8	11,7	0,0	57,6	42,4	x
2009	100,0	83,8	15,0	0,7	0,6	1,3	59,5	39,2	26,0	13,2	0,0	57,1	42,9	x
2010	100,0	83,6	15,2	0,7	0,5	1,3	58,3	40,4	26,0	14,4	0,0	56,6	43,4	x
2011	100,0	83,7	15,2	0,7	0,5	1,3	57,0	41,6	26,0	15,6	0,0	56,6	43,4	x
2012	100,0	83,6	15,3	0,7	0,4	1,3	55,6	43,0	25,8	17,2	0,0	56,3	43,7	x
2013	100,0	83,5	15,4	0,7	0,4	1,3	54,2	44,5	25,8	18,7	0,0	56,0	44,0	x
2014	100,0	83,2	15,8	0,7	0,3	1,3	53,0	45,6	25,9	19,7	0,0	55,6	44,4	x
2015	100,0	82,8	16,3	0,7	0,3	1,3	52,1	46,6	26,1	20,5	0,0	55,3	44,7	x
2016	100,0	82,5	16,6	0,7	0,2	1,3	50,9	47,7	26,4	21,4	0,0	54,8	45,2	x

¹⁾ Jahresdurchschnitte; Wert für 2003 ohne häftige Dezember.

²⁾ Ohne Auszubildende.

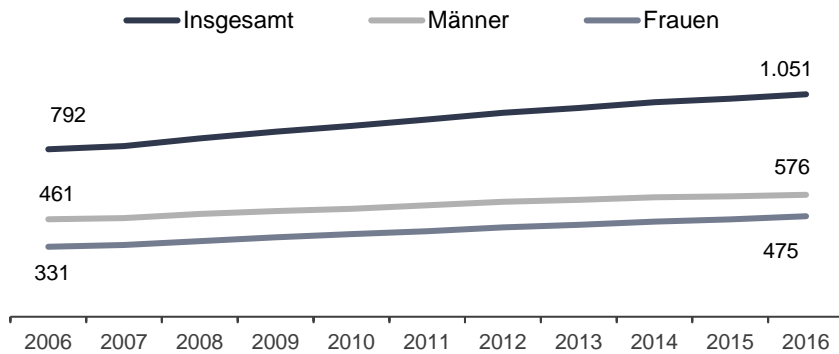
³⁾ Inhaber von Bergmannsversorgungsscheinen und Personen ohne Angabe zum Status.

⁴⁾ Teilerhebung nach § 80 Abs. 4 SGB IX zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen bei nicht anzeigepflichtigen Arbeitgebern. Daten beziehen sich auf Oktober des jeweiligen Jahres.

3.1 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Status und Altersgruppen

Deutschland

Schwerbehinderte Menschen (einschl. gleichgestellter Personen) in Beschäftigung bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen
in Tausend



Analyse

In den vergangenen Jahren hat die Zahl der über das **Anzeigeverfahren** gemeldeten schwerbehinderten Menschen in Beschäftigung (einschließlich gleichgestellter Personen) stark zugenommen. So stieg im Jahr 2016 - jüngere Daten liegen nicht vor - die Zahl gemeldeter schwerbehinderter Menschen in Beschäftigung gegenüber dem Vorjahr um 21.000 oder 2% auf 1.051.000. Im Vergleich mit dem Jahr 2006 wird ein Plus von 260.000 oder 33% ausgewiesen.

Von den 1.051.000 für 2016 über das Anzeigeverfahren gemeldeten Beschäftigten hatten 868.000 oder 83% einen Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 und standen nicht in einem Ausbildungsverhältnis. Für gleichgestellte Personen (GdB 30 bis unter 50) werden Werte von 174.000 oder 17% ausgewiesen (ohne Auszubildende). 7.000 wurden als Auszubildende und 2.000 als Inhaber von Bergmannsversorgungsscheinen geführt.

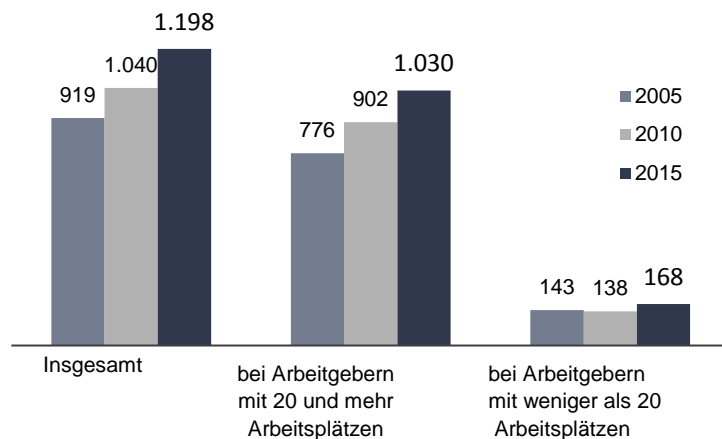
Rechnet man zur Zahl der über das Anzeigeverfahren für 2016 gemeldeten schwerbehinderten Menschen in Beschäftigung (hier und im Folgenden einschließlich gleichgestellter Personen) den zuletzt verfügbaren Wert zur Beschäftigung bei Arbeitgebern mit weniger als 20 Arbeitsplätzen (aus dem Jahr 2015) hinzu, so dürfte die Gesamtbeschäftigung schwerbehinderter Menschen zuletzt bei rund 1,22 Mio. gelegen haben.

Methodische Hinweise

Die Beschäftigungsstatistik schwerbehinderter Menschen basiert auf den Daten, die von der Bundesagentur für Arbeit (BA) aus dem Anzeigeverfahren gemäß § 80 Abs. 2 Sozialgesetzbuch (SGB) IX zur Berechnung des Umfangs der Beschäftigungspflicht, zur Überwachung ihrer Erfüllung und der Berechnung einer u.U. fälligen Ausgleichsabgabe erhoben werden. Nach § 71 Abs. 1 SGB IX sind Arbeitgeber mit jahresdurchschnittlich monatlich mindestens 20 Arbeitsplätzen im Sinne des § 73 SGB IX dazu verpflichtet, auf mindestens 5 Prozent dieser Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen (dies können sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Richter sein). Zur Überwachung der Erfüllung der Beschäftigungspflicht müssen Arbeitgeber mit jahresdurchschnittlich mindestens 20 Arbeitsplätzen ihre Beschäftigungsdaten einmal jährlich der für Ihren Sitz zuständigen Agentur für Arbeit (§ 80 Abs. 2 SGB IX) anzeigen.

Arbeitgeber, die Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen nicht zur Verfügung zu stellen haben, haben gemäß § 80 Abs. 4 SGB IX die Anzeige nach § 80 Abs. 2 SGB IX nur alle fünf Jahre und nur nach Aufforderung durch die Bundesagentur für Arbeit im Rahmen einer repräsentativen Teilerhebung zu erstatten. Im Rahmen dieser Teilerhebung werden die Arbeitgeber mit weniger als 20 Arbeitsplätzen aufgefordert, eine Anzeige über die bei ihnen beschäftigten schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen zu erstatten. Das Verfahren dient statistischen Zwecken und wird als Stichprobenerhebung durchgeführt. Ziel ist es, einen möglichst genauen Überblick über die tatsächliche Gesamtzahl der auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigten schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Menschen zu erhalten.

Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen
in Tausend



3.2 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Art des Arbeitgebers und Wirtschaftszweigen

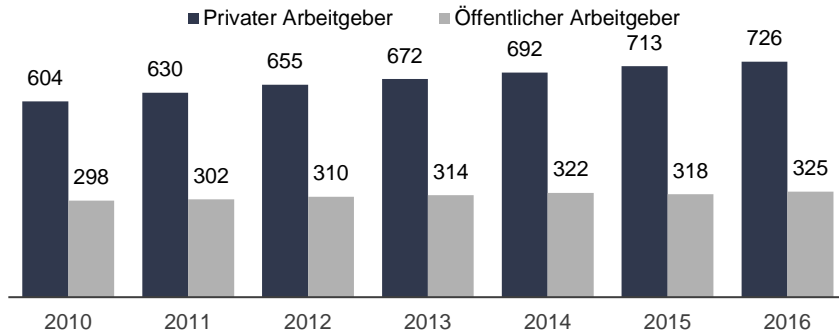
Deutschland
Zeitreihe

Merkmal	Schwerbehinderte Menschen in Beschäftigung (einschl. gleichgestellter Personen) bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen							Ist-Quote						
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Art des Arbeitgebers														
Insgesamt	901.538	932.156	964.650	986.724	1.014.071	1.030.322	1.051.492	4,5	4,6	4,6	4,7	4,7	4,7	4,7
Privater Arbeitgeber	603.924	630.433	654.767	672.439	692.185	712.626	726.363	4,0	4,0	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1
Öffentliche Arbeitgeber	297.614	301.723	309.883	314.285	321.886	317.696	325.129	6,4	6,5	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6
Wirtschaftszweig (nach WZ 2008)														
Insgesamt	901.538	932.156	964.650	986.724	1.014.071	1.030.322	1.051.492	4,5	4,6	4,6	4,7	4,7	4,7	4,7
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1.968	2.075	2.131	2.117	2.115	2.060	2.092	3,0	3,0	2,9	2,9	2,8	2,7	2,7
B, D, E Bergbau/Energie/Wasser/Entsorg.	28.906	29.097	29.812	29.344	28.549	27.457	26.832	5,7	5,8	6,0	6,0	6,0	5,9	5,9
C Verarbeitendes Gewerbe	223.044	232.296	240.050	247.669	252.597	257.242	257.446	4,4	4,4	4,5	4,6	4,6	4,6	4,6
dav. Herstellung v. überw. häusl. konsumierten Gütern	32.654	33.988	34.586	35.640	35.876	36.477	36.934	3,8	3,9	3,9	4,0	4,0	3,9	3,9
Metall-, Elektro- u. Stahlindustrie	151.532	158.335	164.744	169.937	173.189	176.383	175.345	4,7	4,6	4,7	4,8	4,8	4,9	4,9
Herstellung von Vorleistungsgütern	38.859	39.972	40.720	42.091	43.533	44.382	45.167	4,2	4,2	4,3	4,4	4,4	4,5	4,6
F Baugewerbe	17.354	18.159	18.563	18.564	18.791	18.964	19.218	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	2,9
G Handel, Instandhaltung von Kfz	70.247	71.080	73.284	77.254	79.259	79.205	84.067	3,1	3,1	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2
H Verkehr und Lagerei	48.412	50.221	52.666	55.000	57.182	59.810	48.879	4,7	4,1	4,1	4,2	4,2	4,9	4,3
I Gastgewerbe	7.769	8.374	9.002	9.680	9.984	10.698	11.125	2,6	2,7	2,8	2,8	2,8	2,9	2,8
J Information und Kommunikation	18.997	20.059	20.912	20.860	21.560	22.128	23.257	3,1	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2
K Finanzen und Versicherungen	35.168	35.812	36.513	35.345	37.354	37.863	38.129	4,2	4,3	4,4	4,5	4,5	4,6	4,7
L, M Qualifizierte Unternehmensdienstleistung	42.658	45.758	48.156	50.581	52.370	53.705	69.445	4,2	4,4	4,4	4,4	4,4	4,0	4,4
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	26.535	28.654	31.374	32.779	33.920	35.967	37.751	2,6	2,7	2,9	3,0	3,1	3,1	3,1
dar. Arbeitnehmerüberlassung (ANÜ)	8.599	10.638	10.749	10.675	11.330	11.155	11.824	1,3	1,5	1,6	1,7	1,7	1,7	1,7
O, U Öffentlicher Dienst	201.793	203.461	208.097	208.490	214.991	212.471	214.467	6,7	6,8	6,9	7,0	7,0	7,0	6,9
P Erziehung und Unterricht	29.988	30.534	31.146	30.722	31.853	34.884	35.627	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,3	4,3
86 Gesundheitswesen	63.251	65.844	69.115	70.556	72.386	73.924	75.010	5,3	5,4	5,4	5,4	5,4	5,4	5,4
87, 88 Pflege und Soziales	52.544	55.671	58.388	61.613	63.920	66.530	70.247	4,8	4,9	4,9	5,0	5,0	4,9	4,9
R, S, T Sonst. Dienstl./private Haushalte	23.734	23.897	24.315	25.206	25.612	25.989	25.868	4,4	4,5	4,5	4,6	4,5	4,5	4,5

3.2 Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen nach Art des Arbeitgebers und Wirtschaftszweigen

Deutschland

Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen (einschl. gleichgestellter Personen) nach Arbeitgeberart bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen in Tausend



Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen (einschl. gleichgestellter Personen) nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008) bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen in 2016 in Tausend



Analyse

2016 - jüngere Daten liegen nicht vor - arbeiteten 726.000 oder 69% der 1.051.000 beschäftigten schwerbehinderten Menschen aus dem Anzeigeverfahren (hier und im Folgenden einschließlich gleichgestellter Personen) bei einem privaten Arbeitgeber, 14.000 oder 2% mehr als im Jahr 2015. 325.000 bzw. 31% waren bei einem öffentlichen Arbeitgeber tätig (+7.000 oder +2% im Vorjahresvergleich).

Nach Wirtschaftszweigen betrachtet, übten mit knapp einem Viertel die meisten der nach dem Anzeigeverfahren ermittelten beschäftigten schwerbehinderten Menschen eine Tätigkeit im Verarbeitenden Gewerbe aus. Mehr als jeder fünfte war im Öffentlichen Dienst tätig.

In relativer Rechnung und differenziert nach (teilweise zusammengefassten) Wirtschaftsabschnitten kommt der Vorgabe, schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen, am meisten der Öffentliche Dienst nach. Die Ist-Quote lag 2016 für den Öffentlichen Dienst bei 6,9%, im Vergleich zu 4,7% bei einer branchenübergreifenden Betrachtung. Deutlich überdurchschnittlich war die Ist-Quote auch im Bereich Bergbau, Energie, Wasserversorgung und -entsorgung (5,9%) sowie im Gesundheitswesen (5,4%). Die niedrigste Ist-Quote wird mit 1,7% für die Arbeitnehmerüberlassung ausgewiesen.

Methodische Hinweise

Die Beschäftigungsstatistik schwerbehinderter Menschen bei Arbeitgebern mit 20 und mehr Arbeitsplätzen liefert auch Informationen zur Arbeitgeberart und zu Wirtschaftszweigen. Hinsichtlich der Arbeitgeberart kann unterschieden werden, ob eine schwerbehinderte Person bei einem privaten oder öffentlichen Arbeitgeber beschäftigt ist. Außerdem können die Arbeitgeber der schwerbehinderten Beschäftigten differenziert nach ihrem jeweiligen wirtschaftlichen Schwerpunkt (gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008) dargestellt werden.

Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitsplätzen, die der Vorgabe, auf mindestens 5% dieser Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen, nicht nachkommen, müssen eine Ausgleichsabgabe zahlen (siehe hierzu § 77 SGB IX). Die Höhe dieser Abgabe ist u.a. abhängig von der sogenannten Ist-Quote. Diese gibt den Anteil der schwerbehinderten, gleichgestellten oder sonstig anrechnungsfähigen Personen in dem jeweiligen Anzeigjahr pro Arbeitgeber, gemessen an allen zu zählenden Arbeitsplätzen an.

4.1 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen

Deutschland
Zeitreihe

Zeit ¹⁾	Bestand an schwerbehinderten Arbeitslosen (einschließlich gleichgestellter Personen)																							
	SGB III und SGB II							SGB III							SGB II									
	Anzahl	Alle Arbeitslosen	Anteil an allen Arbeitslosen in %	Veränderung gegenüber				Arbeitslose mit Grad d. Behind. mind. 50	Anzahl	Ant. an Arbeitslosen im SGB III in %	Anteil an allen schwerb. Arbeitslosen in %	Veränderung gegenüber				Arbeitslose mit Grad d. Behind. mind. 50	Anzahl	Ant. an Arbeitslosen im SGB II in %	Anteil an allen schwerb. Arbeitslosen in %	Veränderung gegenüber				Arbeitslose mit Grad d. Behind. mind. 50
				Vormonat		Vorjahresmonat						Vormonat		Vorjahresmonat						Vormonat		Vorjahresmonat		
				absolut	in %	absolut	in %					absolut	in %	absolut	in %					absolut	in %	absolut	in %	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
2016	170.508	2.690.975	6,3	x	x	-8.301	-4,6	148.391	63.824	7,8	37,4	x	x	-2.366	-3,6	53.542	106.684	5,7	62,6	x	x	-5.935	-5,3	94.849
2017	162.373	2.532.837	6,4	x	x	-8.135	-4,8	140.359	66.814	7,8	41,1	x	x	2.990	4,7	55.288	95.559	5,7	58,9	x	x	-11.125	-10,4	85.071
Januar 2016	180.605	2.920.421	6,2	7.609	4,4	-6.878	-3,7	157.410	67.965	7,1	37,6	4.441	0,6	-3.403	-4,8	57.386	112.640	5,7	62,4	3.168	2,9	-3.475	-3,0	100.024
Februar	179.298	2.911.165	6,2	-1.307	-0,7	-5.801	-3,1	155.980	67.328	7,1	37,6	-637	-0,1	-3.148	-4,5	56.802	111.970	5,7	62,4	-670	-0,6	-2.653	-2,3	99.178
März	177.289	2.844.891	6,2	-2.009	-1,1	-5.377	-2,9	154.442	66.051	7,4	37,3	-1.277	-0,1	-2.575	-3,8	55.546	111.238	5,7	62,7	-732	-0,7	-2.802	-2,5	98.896
April	173.394	2.743.864	6,3	-3.895	-2,2	-8.338	-4,6	151.112	63.973	7,8	36,9	-2.078	-0,2	-2.950	-4,4	53.802	109.421	5,7	63,1	-1.817	-1,6	-5.388	-4,7	97.310
Mai	170.467	2.664.014	6,4	-2.927	-1,7	-8.253	-4,6	148.662	62.768	8,1	36,8	-1.205	-0,1	-2.653	-4,1	52.780	107.699	5,7	63,2	-1.722	-1,6	-5.600	-4,9	95.882
Juni	168.684	2.614.217	6,5	-1.783	-1,0	-8.486	-4,8	146.827	62.292	8,3	36,9	-476	-0,1	-2.335	-3,6	52.239	106.392	5,7	63,1	-1.307	-1,2	-6.151	-5,5	94.588
Juli	168.539	2.661.042	6,3	-145	-0,1	-10.541	-5,9	146.100	63.066	7,8	37,4	774	0,1	-2.804	-4,3	52.805	105.473	5,7	62,6	-919	-0,9	-7.737	-6,8	93.295
August	168.403	2.684.289	6,3	-136	-0,1	-9.688	-5,4	146.691	63.758	7,7	37,9	692	0,1	-2.200	-3,3	53.460	104.645	5,6	62,1	-828	-0,8	-7.488	-6,7	93.231
September	166.964	2.607.607	6,4	-1.439	-0,9	-9.035	-5,1	145.398	62.810	8,0	37,6	-948	-0,1	-1.794	-2,8	52.610	104.154	5,7	62,4	-491	-0,5	-7.241	-6,5	92.788
Oktober	164.191	2.539.939	6,5	-2.773	-1,7	-9.988	-5,7	142.846	61.888	8,2	37,7	-922	-0,1	-1.955	-3,1	51.695	102.303	5,7	62,3	-1.851	-1,8	-8.033	-7,3	91.151
November	164.191	2.531.975	6,5	0	0,0	-8.306	-4,8	142.725	61.836	8,2	37,7	-52	0,0	-1.205	-1,9	51.596	102.355	5,8	62,3	52	0,1	-7.101	-6,5	91.129
Dezember	164.072	2.568.273	6,4	-119	-0,1	-8.924	-5,2	142.495	62.153	7,9	37,9	317	0,0	-1.371	-2,2	51.782	101.919	5,7	62,1	-436	-0,4	-7.553	-6,9	90.713
Januar 2017	170.450	2.777.387	6,1	6.378	3,9	-10.155	-5,6	147.727	70.174	6,9	41,2	8.021	1,0	2.209	3,3	58.328	100.276	5,7	58,8	-1.643	-1,6	-12.364	-11,0	89.399
Februar	168.964	2.762.095	6,1	-1.486	-0,9	-10.334	-5,8	146.513	70.397	6,9	41,7	223	0,0	3.069	4,6	58.557	98.567	5,6	58,3	-1.709	-1,7	-13.403	-12,0	87.956
März	166.183	2.662.111	6,2	-2.781	-1,6	-11.106	-6,3	143.636	68.505	7,3	41,2	-1.892	-0,2	2.454	3,7	56.943	97.678	5,7	58,8	-889	-0,9	-13.560	-12,2	86.693
April	163.642	2.568.612	6,4	-2.541	-1,5	-9.752	-5,6	141.717	67.007	7,8	40,9	-1.498	-0,2	3.034	4,7	55.602	96.635	5,7	59,1	-1.043	-1,1	-12.786	-11,7	86.115
Mai	162.011	2.497.718	6,5	-1.631	-1,0	-8.456	-5,0	140.192	65.984	8,1	40,7	-1.023	-0,1	3.216	5,1	54.693	96.027	5,7	59,3	-608	-0,6	-11.672	-10,8	85.499
Juni	161.103	2.472.642	6,5	-908	-0,6	-7.581	-4,5	139.293	65.708	8,3	40,8	-276	0,0	3.416	5,5	54.350	95.395	5,7	59,2	-632	-0,7	-10.997	-10,3	84.943
Juli	161.408	2.517.645	6,4	305	0,2	-7.131	-4,2	139.156	66.705	7,9	41,3	997	0,1	3.639	5,8	55.113	94.703	5,7	58,7	-692	-0,7	-10.770	-10,2	84.043
August	162.266	2.544.845	6,4	858	0,5	-6.137	-3,6	140.245	67.264	7,9	41,5	559	0,1	3.506	5,5	55.628	95.002	5,6	58,5	299	0,3	-9.643	-9,2	84.617
September	159.781	2.448.910	6,5	-2.485	-1,5	-7.183	-4,3	138.022	65.662	8,2	41,1	-1.602	-0,2	2.852	4,5	54.192	94.119	5,7	58,9	-883	-0,9	-10.035	-9,6	83.830
Oktober	158.172	2.388.711	6,6	-1.609	-1,0	-6.019	-3,7	136.485	65.015	8,4	41,1	-647	-0,1	3.127	5,1	53.535	93.157	5,8	58,9	-962	-1,0	-9.146	-8,9	82.950
November	157.049	2.368.411	6,6	-1.123	-0,7	-7.142	-4,3	135.565	64.572	8,4	41,1	-443	-0,1	2.736	4,4	53.204	92.477	5,8	58,9	-680	-0,7	-9.878	-9,7	82.361
Dezember	157.452	2.384.961	6,6	403	0,3	-6.620	-4,0	135.761	64.779	8,1	41,1	207	0,0	2.626	4,2	53.315	92.673	5,8	58,9	196	0,2	-9.246	-9,1	82.446

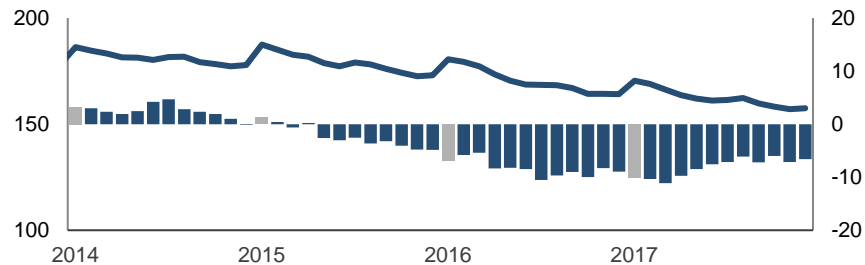
¹⁾ Seit 2010 werden die bei den Arbeitsagenturen und Jobcentern erfassten Personen, denen eine Gleichstellung zugesichert wurde, nicht mehr zu den schwerbehinderten Menschen gezählt. Vormonats- / Vorjahresvergleiche sind somit nur eingeschränkt möglich.

4.1 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen

Deutschland

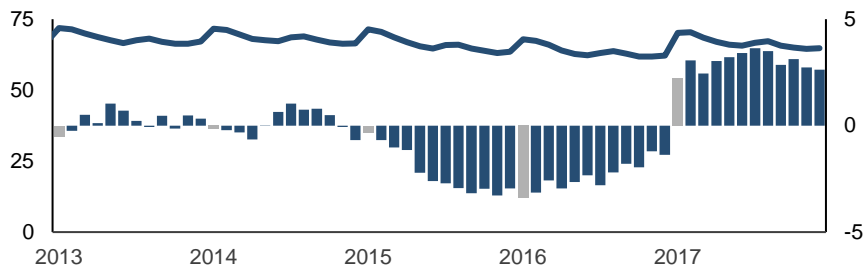
Schwerbehinderte Arbeitslose (einschl. gleichgestellter Personen)

Bestand (linke Achse) und Veränderung gegenüber Vorjahr (rechte Achse) in Tausend



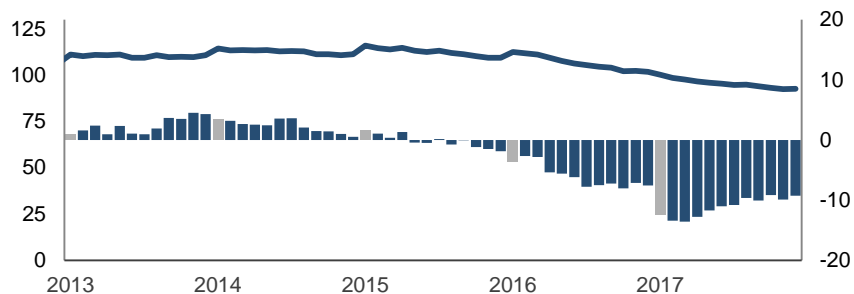
Schwerbehinderte Arbeitslose im Rechtskreis SGB III

Bestand (linke Achse) und Veränderung gegenüber Vorjahr (rechte Achse) in Tausend



Schwerbehinderte Arbeitslose im Rechtskreis SGB II

Bestand (linke Achse) und Veränderung gegenüber Vorjahr (rechte Achse) in Tausend



Analyse

Im **Jahresdurchschnitt 2017** gab es 162.000 arbeitslose schwerbehinderte (und ihnen gleichgestellte) Menschen, darunter 140.000 oder 86% mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50. Von den 162.000 arbeitslosen schwerbehinderten Menschen (hier und im Folgenden einschließlich gleichgestellter Personen) wurden 59% im Rechtskreis SGB II und 41% im Rechtskreis SGB III betreut.

Die Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen hat zuletzt abgenommen (gegenüber 2016: -5%), aber etwas weniger stark als die Arbeitslosigkeit aller Erwerbspersonen (-6%). Entsprechend hat sich der Anteil der arbeitslosen schwerbehinderten Menschen an allen Arbeitslosen von 6,3% auf 6,4% erhöht.

Schwerbehinderte Menschen in Arbeitslosigkeit waren zu 60% männlich und zu 40% weiblich. 42% waren 55 Jahre oder älter (jeweils 2017 vgl. Tabelle 4.2), während bei der Arbeitslosigkeit aller Erwerbspersonen Ältere nicht so stark vertreten sind (21%). 53% verfügten über eine abgeschlossene Berufsausbildung, im Vergleich zu 41% bei allen arbeitslosen Erwerbspersonen. Der Anteil mit akademischer Ausbildung lag bei 5% (alle arbeitslose Erwerbspersonen: 8%; vgl. Tabelle 4.3). Der Anteil der Langzeitarbeitslosen betrug bei den schwerbehinderten Menschen zuletzt 44% (vgl. Tabelle 4.4), im Vergleich zu 36% bei einer personengruppenübergreifenden Betrachtung. 51% der arbeitslosen schwerbehinderten Menschen suchten nach einer Tätigkeit auf Fachkräteebene (alle Arbeitslose: 38%), 8% wollten in einem hochqualifizierten Beruf (Tätigkeit als Spezialist oder Experte) arbeiten (alle Arbeitslose: 11%). 36% haben eine Tätigkeit auf Helferebene gesucht (alle Arbeitslose: 46%; vgl. Tabelle 4.5).

Die arbeitslosen schwerbehinderten Menschen, die ihre Arbeitslosigkeit im Jahr 2017 beendeten, waren im Durchschnitt 52,3 Wochen arbeitslos, bei Aufnahme einer Erwerbstätigkeit durchschnittlich 31,1 Wochen (vgl. Tabelle 4.8). Bei allen Arbeitslosen lauten die Werte 37,5 Wochen bzw. 23,1 Wochen, woraus ein überdurchschnittliches Verbleibsrisiko für schwerbehinderte Menschen abgeleitet werden kann.

Methodische Hinweise

In der Arbeitslosenstatistik gilt als schwerbehindert, wer einen Grad der Behinderung (GdB) von 50 und mehr hat (§ 2 Abs. 2 SGB IX) oder von der BA bei einem GdB von 30 bis unter 50 einem schwerbehinderten Menschen gleichgestellt wurde (§ 2 Abs. 3 SGB IX). Folgende Gruppen an behinderten Menschen werden in der Arbeitslosenstatistik nicht als schwerbehindert geführt:

- Arbeitslose mit GdB 30 bis unter 50, wenn „nur“ die Zusicherung zur Gleichstellung vorliegt,
- Arbeitslose mit GdB 30 bis unter 50, wenn nicht gleichgestellt,
- Arbeitslose mit GdB unter 30.

4.2 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Geschlecht, Alter und Nationalität

Deutschland
2017

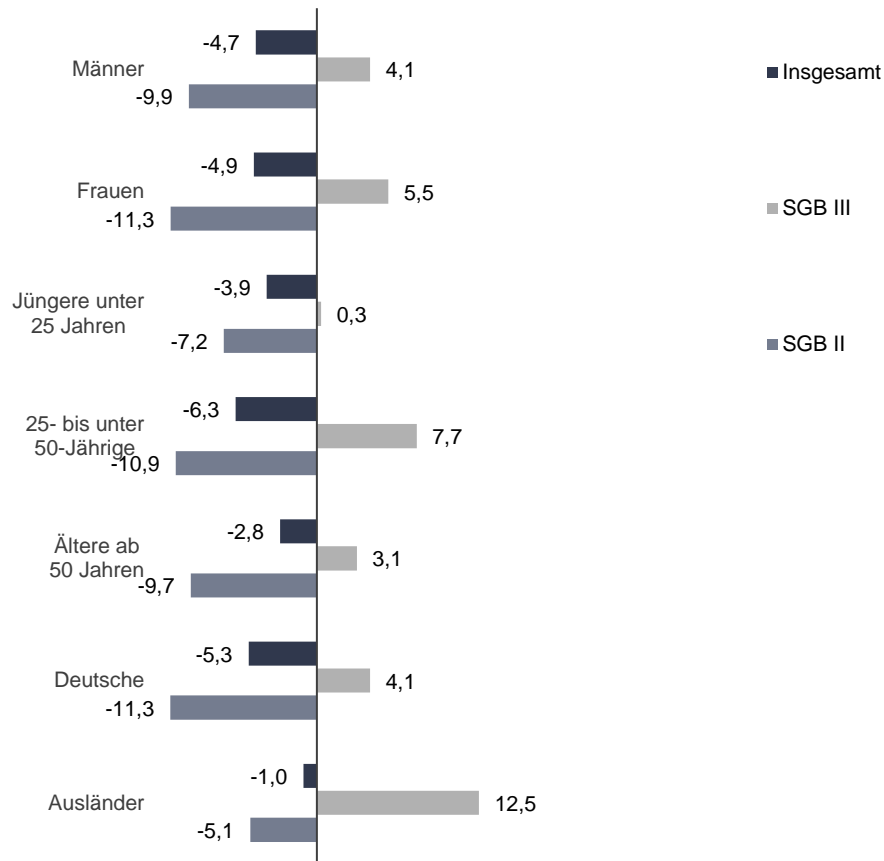
Merkmal	Bestand an Arbeitslosen								
	Schwerbehinderte Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)				Insgesamt				
	2017	Anteil in %	Veränderung 2017/2016		Anteil in % an Insgesamt (Sp. 6)	2017	Anteil in %	Veränderung 2017/2016	
			absolut	in %				absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt	162.373	100	-8.135	-4,8	6,4	2.532.837	100	-158.137	-5,9
Männer	97.299	59,9	-4.810	-4,7	7,0	1.398.108	55,2	-84.612	-5,7
Frauen	65.075	40,1	-3.325	-4,9	5,7	1.134.724	44,8	-73.527	-6,1
Jüngere unter 25 Jahren	5.296	3,3	-213	-3,9	2,3	230.694	9,1	-10.474	-4,3
25- bis unter 55-Jährige	88.734	54,6	-5.928	-6,3	5,0	1.772.979	70,0	-121.571	-6,4
Ältere ab 55 Jahren	68.344	42,1	-1.994	-2,8	12,9	529.002	20,9	-26.115	-4,7
Deutsche	143.157	88,2	-7.945	-5,3	7,7	1.870.996	73,9	-184.912	-9,0
Ausländer	19.085	11,8	-199	-1,0	2,9	655.249	25,9	25.893	4,1
Rechtskreis SGB III	66.814	100	2.990	4,7	7,8	855.431	100	33.607	4,1
Männer	39.218	58,7	1.547	4,1	8,2	479.725	56,1	15.961	3,4
Frauen	27.596	41,3	1.443	5,5	7,3	375.703	43,9	17.646	4,9
Jüngere unter 25 Jahren	2.440	3,7	8	0,3	2,6	94.069	11,0	-277	-0,3
25- bis unter 55-Jährige	25.376	38,0	1.815	7,7	4,9	518.335	60,6	27.272	5,6
Ältere ab 55 Jahren	38.999	58,4	1.168	3,1	16,0	243.027	28,4	6.612	2,8
Deutsche	61.752	92,4	2.431	4,1	8,8	702.095	82,1	12.254	1,8
Ausländer	5.048	7,6	561	12,5	3,3	152.820	17,9	21.318	16,2
Rechtskreis SGB II	95.559	100	-11.125	-10,4	5,7	1.677.406	100	-191.745	-10,3
Männer	58.081	60,8	-6.357	-9,9	6,3	918.384	54,8	-100.573	-9,9
Frauen	37.479	39,2	-4.769	-11,3	4,9	759.022	45,2	-91.172	-10,7
Jüngere unter 25 Jahren	2.856	3,0	-221	-7,2	2,1	136.625	8,1	-10.198	-6,9
25- bis unter 55-Jährige	63.358	66,3	-7.742	-10,9	5,0	1.254.644	74,8	-148.843	-10,6
Ältere ab 55 Jahren	29.345	30,7	-3.162	-9,7	10,3	285.975	17,0	-32.727	-10,3
Deutsche	81.405	85,2	-10.377	-11,3	7,0	1.168.901	69,7	-197.166	-14,4
Ausländer	14.038	14,7	-760	-5,1	2,8	502.429	30,0	4.575	0,9

4.2 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Geschlecht, Alter und Nationalität

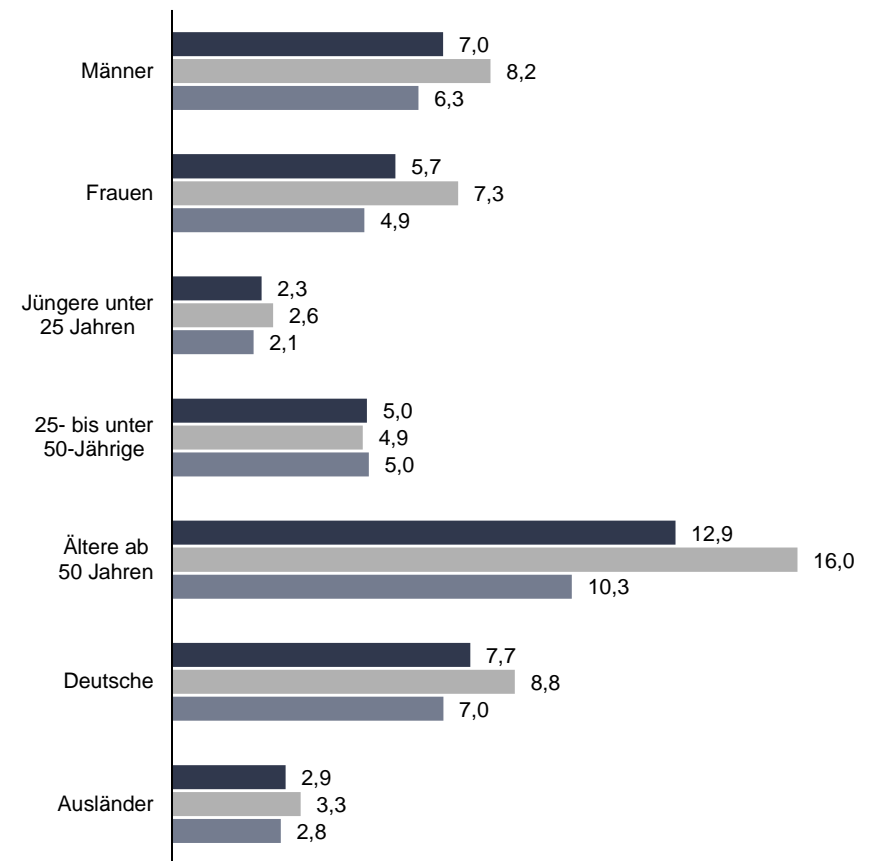
Deutschland

2017

Veränderung gegenüber dem Vorjahr ¹⁾
in Prozent



Anteil der arbeitslosen schwerbehinderten Menschen ¹⁾ an allen Arbeitslosen
in Prozent



¹⁾ Arbeitslose schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

4.3 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Schul- und Berufsabschluss

Deutschland
2017

Merkmal	Bestand an Arbeitslosen								
	Schwerbehinderte Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)					Insgesamt			
	2017	Anteil in %	Veränderung Deutschland 2017/2016		Anteil in % an insgesamt (Sp. 6)	2017	Anteil in %	Veränderung Deutschland 2017/2016	
			absolut	in %				absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt	162.373	100	-8.135	-4,8	6,4	2.532.837	100	-158.137	-5,9
kein Schulabschluss	23.913	14,7	-1.065	-4,3	5,6	426.471	16,8	4.702	1,1
Hauptschulabschluss	66.586	41,0	-5.133	-7,2	7,6	875.208	34,6	-96.796	-10,0
Mittlere Reife	37.403	23,0	-1.761	-4,5	6,8	554.106	21,9	-55.293	-9,1
Abitur/Fach-/Hochschulreife	19.018	11,7	-457	-2,3	4,4	435.005	17,2	-6.623	-1,5
keine Angabe	15.454	9,5	281	1,9	6,4	242.048	9,6	-4.128	-1,7
ohne abgeschl. Berufsausbildung	62.408	38,4	-6.018	-8,8	5,4	1.156.545	45,7	-106.273	-8,4
betriebliche / schulische Ausbildung	85.502	52,7	-4.385	-4,9	8,3	1.027.592	40,6	-109.584	-9,6
akademische Ausbildung	7.750	4,8	-213	-2,7	4,0	193.520	7,6	-4.932	-2,5
Keine Angabe/Keine Zuordnung	6.713	4,1	2.481	58,6	4,3	155.181	6,1	62.652	67,7
Rechtskreis SGB III	66.814	100	2.990	4,7	7,8	855.431	100	33.607	4,1
kein Schulabschluss	4.195	6,3	665	18,8	8,4	50.124	5,9	12.354	32,7
Hauptschulabschluss	26.257	39,3	536	2,1	9,9	263.888	30,8	8.477	3,3
Mittlere Reife	17.431	26,1	984	6,0	7,4	236.398	27,6	5.260	2,3
Abitur/Fach-/Hochschulreife	10.025	15,0	344	3,6	4,4	229.540	26,8	3.807	1,7
keine Angabe	8.908	13,3	461	5,5	11,8	75.481	8,8	3.709	5,2
ohne abgeschl. Berufsausbildung	15.077	22,6	-1.001	-6,2	7,8	193.842	22,7	3.425	1,8
betriebliche / schulische Ausbildung	43.376	64,9	1.610	3,9	8,9	488.301	57,1	3.368	0,7
akademische Ausbildung	4.923	7,4	68	1,4	4,0	123.796	14,5	-199	-0,2
Keine Angabe/Keine Zuordnung	3.439	5,1	2.314	205,7	6,9	49.492	5,8	27.014	120,2
Rechtskreis SGB II	95.559	100	-11.125	-10,4	5,7	1.677.406	100	-191.745	-10,3
kein Schulabschluss	19.719	20,6	-1.730	-8,1	5,2	376.347	22,4	-7.652	-2,0
Hauptschulabschluss	40.329	42,2	-5.669	-12,3	6,6	611.320	36,4	-105.273	-14,7
Mittlere Reife	19.972	20,9	-2.745	-12,1	6,3	317.708	18,9	-60.553	-16,0
Abitur/Fach-/Hochschulreife	8.993	9,4	-801	-8,2	4,4	205.465	12,2	-10.430	-4,8
keine Angabe	6.546	6,9	-181	-2,7	3,9	166.566	9,9	-7.837	-4,5
ohne abgeschl. Berufsausbildung	47.331	49,5	-5.016	-9,6	4,9	962.702	57,4	-109.698	-10,2
betriebliche / schulische Ausbildung	42.127	44,1	-5.995	-12,5	7,8	539.291	32,2	-112.953	-17,3
akademische Ausbildung	2.826	3,0	-281	-9,0	4,1	69.723	4,2	-4.733	-6,4
Keine Angabe/Keine Zuordnung	3.275	3,4	168	5,4	3,1	105.690	6,3	35.638	50,9

4.3 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Schul- und Berufsabschluss

Deutschland

2017

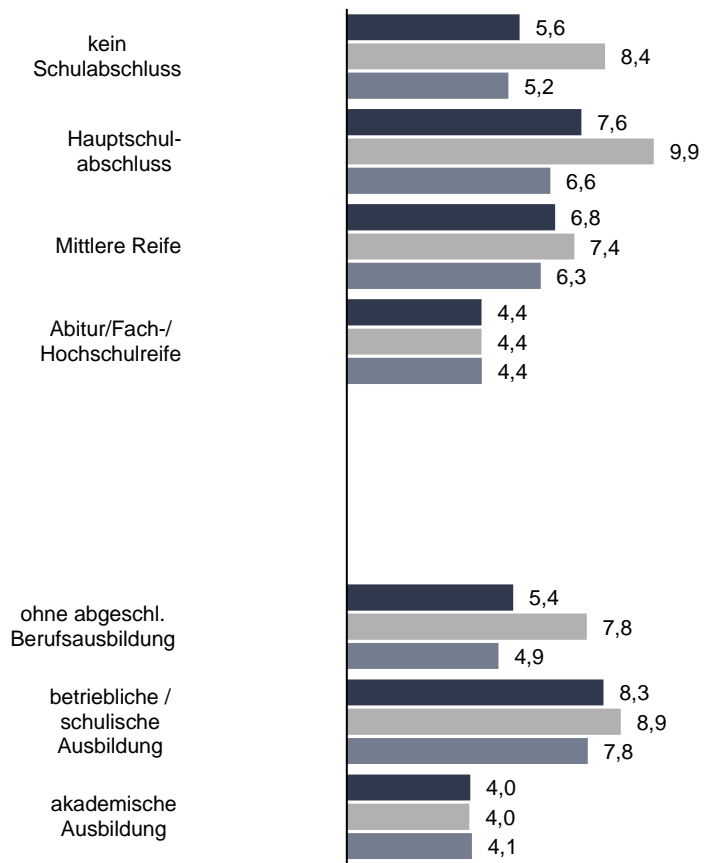
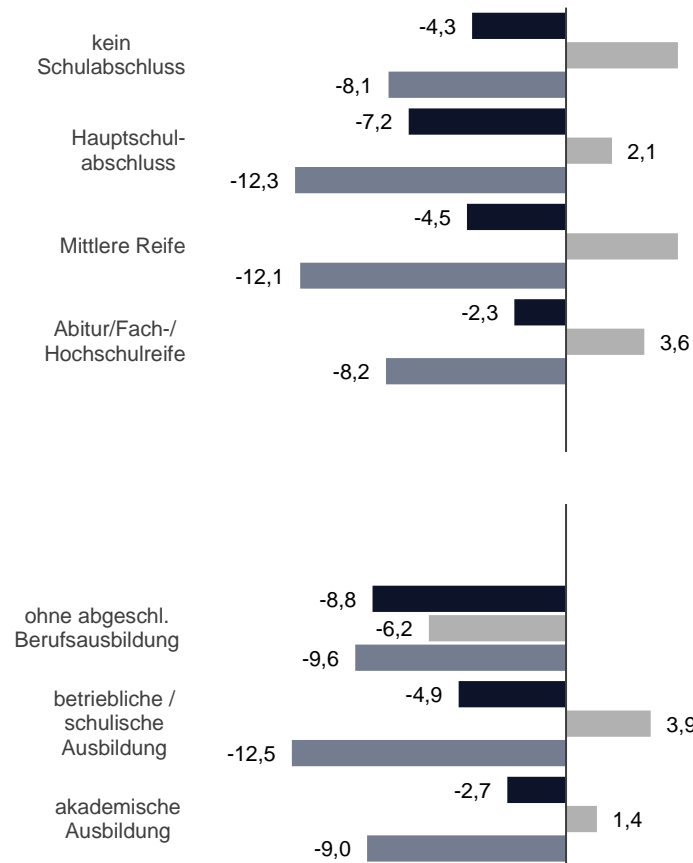
Veränderung gegenüber dem Vorjahr ¹⁾
in Prozent

Anteil der arbeitslosen schwerbehinderte Menschen ¹⁾ an allen Arbeitslosen
in Prozent

Schulabschluss

■ Insgesamt
■ SGB III
■ SGB II

Berufsausbildung



¹⁾ Arbeitslose schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

4.4 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Arbeitszeitwunsch und bisherige Dauer der Arbeitslosigkeit

Deutschland
2017

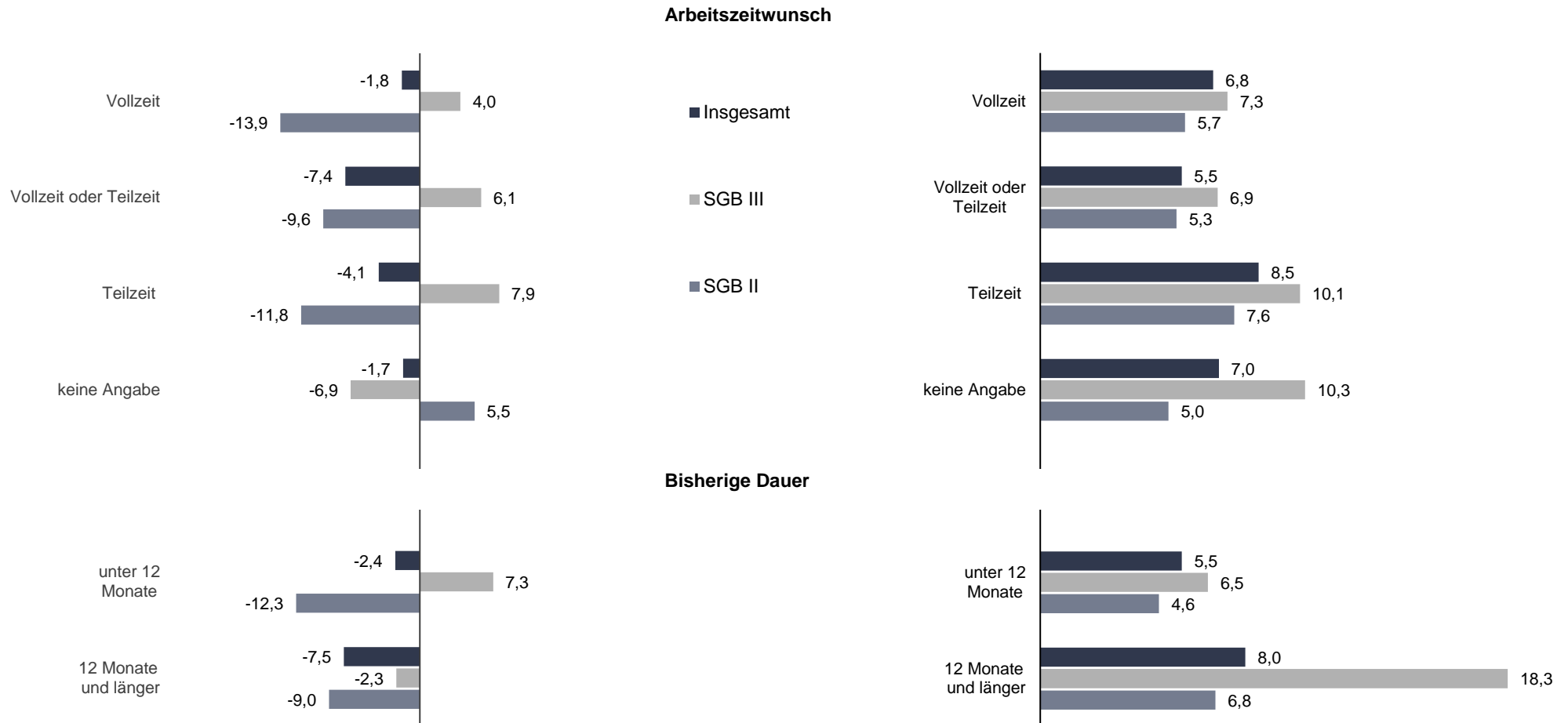
Merkmal	Bestand an Arbeitslosen								
	Schwerbehinderte Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)					Insgesamt			
	2017	Anteil in %	Veränderung Deutschland 2017/2016		Anteil in % an insgesamt (Sp. 6)	2017	Anteil in %	Veränderung Deutschland 2017/2016	
			absolut	in %				absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt	162.373	100	-8.135	-4,8	6,4	2.532.837	100	-158.137	-5,9
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit	53.400	32,9	-972	-1,8	6,8	791.110	31,2	-20.084	-2,5
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit oder Teilzeit	70.803	43,6	-5.670	-7,4	5,5	1.280.863	50,6	-97.160	-7,1
Arbeitszeitwunsch: Teilzeit	33.071	20,4	-1.406	-4,1	8,5	387.763	15,3	-32.885	-7,8
keine Angabe	5.100	3,1	-86	-1,7	7,0	73.101	2,9	-8.008	-9,9
unter 12 Monaten arbeitslos	90.239	55,6	-2.248	-2,4	5,5	1.632.093	64,4	-65.810	-3,9
12 Monaten und länger arbeitslos	72.134	44,4	-5.886	-7,5	8,0	900.745	35,6	-92.328	-9,3
dav. 12 bis unter 24 Monate arbeitslos	31.806	19,6	-2.718	-7,9	8,2	388.424	15,3	-48.484	-11,1
24 Monate und mehr arbeitslos	40.281	24,8	-3.149	-7,3	7,9	511.718	20,2	-43.265	-7,8
keine Angabe	47	0,0	-19	-28,9	7,9	603	0,0	-579	-49,0
Rechtskreis SGB III	66.814	100	2.990	4,7	7,8	855.431	100	33.607	4,1
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit	38.168	57,1	1.481	4,0	7,3	521.822	61,0	19.789	3,9
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit oder Teilzeit	11.281	16,9	648	6,1	6,9	162.927	19,0	15.470	10,5
Arbeitszeitwunsch: Teilzeit	14.577	21,8	1.067	7,9	10,1	143.721	16,8	8.367	6,2
keine Angabe	2.788	4,2	-206	-6,9	10,3	26.961	3,2	-10.018	-27,1
unter 12 Monaten arbeitslos	49.985	74,8	3.394	7,3	6,5	763.240	89,2	37.982	5,2
12 Monaten und länger arbeitslos	16.829	25,2	-404	-2,3	18,3	92.192	10,8	-4.374	-4,5
dav. 12 bis unter 24 Monate arbeitslos	12.347	18,5	118	1,0	17,8	69.289	8,1	680	1,0
24 Monate und mehr arbeitslos	4.483	6,7	-521	-10,4	19,6	22.903	2,7	-5.055	-18,1
keine Angabe	-	-	.	.	.
Rechtskreis SGB II	95.559	100	-11.125	-10,4	5,7	1.677.406	100	-191.745	-10,3
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit	15.232	15,9	-2.453	-13,9	5,7	269.288	16,1	-39.873	-12,9
Arbeitszeitwunsch: Vollzeit oder Teilzeit	59.522	62,3	-6.318	-9,6	5,3	1.117.936	66,6	-112.630	-9,2
Arbeitszeitwunsch: Teilzeit	18.494	19,4	-2.473	-11,8	7,6	244.042	14,5	-41.251	-14,5
keine Angabe	2.311	2,4	120	5,5	5,0	46.140	2,8	2.010	4,6
unter 12 Monaten arbeitslos	40.254	42,1	-5.643	-12,3	4,6	868.853	51,8	-103.791	-10,7
12 Monaten und länger arbeitslos	55.305	57,9	-5.482	-9,0	6,8	808.553	48,2	-87.953	-9,8
dav. 12 bis unter 24 Monate arbeitslos	19.459	20,4	-2.836	-12,7	6,1	319.135	19,0	-49.164	-13,3
24 Monate und mehr arbeitslos	35.798	37,5	-2.627	-6,8	7,3	488.815	29,1	-38.210	-7,3
keine Angabe	47	0,0	-19	-28,9	7,9	603	0,0	-579	-49,0

4.4 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen, Arbeitszeitwunsch und bisherige Dauer der Arbeitslosigkeit

Deutschland
2017

Veränderung gegenüber dem Vorjahr ¹⁾
in Prozent

Anteil der arbeitslosen schwerbehinderte Menschen ¹⁾ an allen Arbeitslosen
in Prozent



¹⁾ Arbeitslose schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

4.5 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen nach Rechtskreisen und Anforderungsniveau

Deutschland
2017

Merkmal	Bestand an Arbeitslosen								
	Schwerbehinderte Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)					Insgesamt			
	2017	Anteil in %	Veränderung Deutschland 2017/2016		Anteil in % an Insgesamt (Sp. 6)	2017	Anteil in %	Veränderung Deutschland 2017/2016	
			absolut	in %				absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Insgesamt	162.373	100	-8.135	-4,8	6,4	2.532.837	100	-158.137	-5,9
Anforderungsniveau ¹⁾									
Helfer	57.736	35,6	-4.012	-6,5	5,0	1.165.529	46,0	-57.520	0,0
Fachkraft	82.143	50,6	-2.954	-3,5	8,6	955.780	37,7	-77.605	-0,1
Spezialist	7.520	4,6	-314	-4,0	6,2	122.187	4,8	-4.889	0,0
Experte	6.172	3,8	-304	-4,7	4,2	148.520	5,9	-4.876	0,0
keine Angabe/keine Zuordnung	8.802	5,4	-551	-5,9	6,3	140.822	5,6	-13.248	-0,1
Rechtskreis SGB III	66.814	100	2.990	4,7	7,8	855.431	100	33.607	4,1
Anforderungsniveau ¹⁾									
Helfer	12.457	18,6	904	7,8	6,1	204.901	24,0	28.867	16,4
Fachkraft	42.301	63,3	2.315	5,8	9,6	439.759	51,4	14.875	3,5
Spezialist	5.090	7,6	-22	-0,4	6,3	80.639	9,4	-30	0,0
Experte	4.303	6,4	-80	-1,8	4,1	104.595	12,2	-545	-0,5
keine Angabe/keine Zuordnung	2.663	4,0	-127	-4,6	10,4	25.538	3,0	-9.560	-27,2
Rechtskreis SGB II	95.559	100	-11.125	-10,4	5,7	1.677.406	100	-191.745	-10,3
Anforderungsniveau ¹⁾									
Helfer	45.279	47,4	-4.916	-9,8	4,7	960.628	57,3	-86.387	-8,3
Fachkraft	39.842	41,7	-5.269	-11,7	7,7	516.020	30,8	-92.480	-15,2
Spezialist	2.430	2,5	-292	-10,7	5,8	41.548	2,5	-4.859	-10,5
Experte	1.869	2,0	-224	-10,7	4,3	43.925	2,6	-4.331	-9,0
keine Angabe/keine Zuordnung	6.139	6,4	-424	-6,5	5,3	115.284	6,9	-3.688	-3,1

¹⁾ Gibt Auskunft über das Anforderungsniveau des angestrebten Zielberufs des Arbeitslosen. Die vorhandene Qualifikation, die ein Arbeitsloser vorweisen kann, spielt bei der Zuordnung keine Rolle.

Folgende Kategorien werden gebildet:

Helfer = Helfer- und Anlerntätigkeiten; Fachkraft = fachlich ausgerichtete Tätigkeiten; Spezialist = komplexe Spezialistentätigkeiten; Experte = hoch komplexe Tätigkeiten.

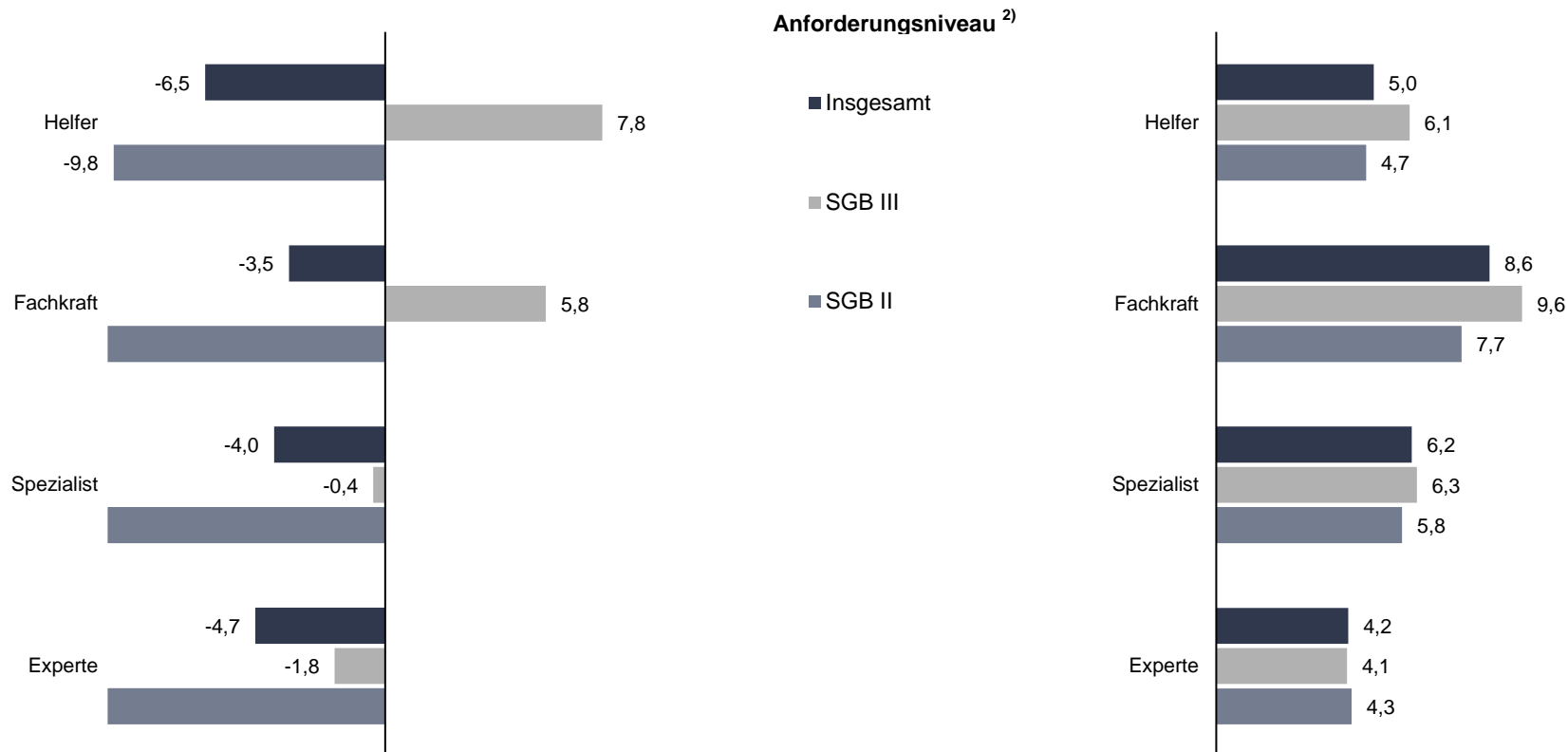
4.5 Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen ¹⁾ nach Rechtskreisen und Anforderungsniveau

Deutschland

2017

Veränderung gegenüber dem Vorjahr
in Prozent

Anteil der arbeitslosen schwerbehinderte Menschen an allen Arbeitslosen
in Prozent



¹⁾ Arbeitslose schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

²⁾ Gibt Auskunft über das Anforderungsniveau des angestrebten Zielberufs des Arbeitslosen. Die vorhandene Qualifikation, die ein Arbeitsloser vorweisen kann, spielt bei der Zuordnung keine Rolle.

Folgende Kategorien werden gebildet:

Helfer = Helfer- und Anlernertätigkeiten; Fachkraft = fachlich ausgerichtete Tätigkeiten; Spezialist = komplexe Spezialistentätigkeiten; Experte = hoch komplexe Tätigkeiten.

4.6 Zugang schwerbehinderter Menschen in Arbeitslosigkeit

Deutschland
Zeitreihe

Zeit	Zugang von arbeitslosen schwerbehinderten Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)												Zugangsraten			
	Ingesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		darunter aus									Ingesamt	darunter aus		
				Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		Ausbildung/sonstige Maßnahmeteilnahme	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		Nicht-erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat			Erwerbstätigkeit	Ausbildung/sonstige Maßnahmeteilnahme	Nicht-erwerbstätigkeit
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
2016	358.100	-3.488	-1,0	95.292	-1.639	-1,7	57.793	1.068	1,9	191.895	-2.271	-1,2	17,4	4,6	2,8	9,3
2017	352.586	-5.514	-1,5	94.666	-626	-0,7	59.147	1.354	2,3	186.529	-5.366	-2,8	18,0	4,8	3,0	9,5
Januar 2016	34.730	-252	-0,7	12.348	-776	-5,9	4.764	195	4,3	16.458	249	1,5	20,1	7,1	2,8	9,5
Februar	31.629	2.350	8,0	8.135	186	2,3	4.929	348	7,6	17.316	1.742	11,2	17,5	4,5	2,7	9,6
März	28.664	-2.053	-6,7	7.313	-447	-5,8	4.138	-470	-10,2	16.109	-875	-5,2	16,0	4,1	2,3	9,0
April	28.299	-4.666	-14,2	7.515	-719	-8,7	4.257	-681	-13,8	15.464	-3.022	-16,3	16,0	4,2	2,4	8,7
Mai	27.762	573	2,1	6.839	225	3,4	4.285	83	2,0	15.571	335	2,2	16,0	3,9	2,5	9,0
Juni	28.343	-1.706	-5,7	6.644	-158	-2,3	4.644	-231	-4,7	16.044	-1.197	-6,9	16,6	3,9	2,7	9,4
Juli	29.501	485	1,7	7.493	127	1,7	5.843	343	6,2	14.967	-131	-0,9	17,5	4,4	3,5	8,9
August	29.237	-486	-1,6	7.242	-274	-3,6	5.950	71	1,2	14.827	-288	-1,9	17,3	4,3	3,5	8,8
September	30.209	-929	-3,0	7.367	-330	-4,3	5.181	222	4,5	16.574	-730	-4,2	17,9	4,4	3,1	9,8
Oktober	29.640	758	2,6	8.069	239	3,1	4.792	458	10,6	15.800	89	0,6	17,8	4,8	2,9	9,5
November	30.634	952	3,2	8.221	108	1,3	4.408	160	3,8	17.031	815	5,0	18,7	5,0	2,7	10,4
Dezember	29.452	1.486	5,3	8.106	180	2,3	4.602	570	14,1	15.734	742	4,9	17,9	4,9	2,8	9,6
Januar 2017	31.866	-2.864	-8,2	11.730	-618	-5,0	3.940	-824	-17,3	14.822	-1.636	-9,9	19,4	7,1	2,4	9,0
Februar	32.252	623	2,0	8.419	284	3,5	5.348	419	8,5	17.463	147	0,8	18,9	4,9	3,1	10,2
März	29.283	619	2,2	7.548	235	3,2	4.830	692	16,7	15.849	-260	-1,6	17,3	4,5	2,9	9,4
April	29.948	1.649	5,8	7.877	362	4,8	5.318	1.061	24,9	15.653	189	1,2	18,0	4,7	3,2	9,4
Mai	29.308	1.546	5,6	7.307	468	6,8	5.068	783	18,3	16.009	438	2,8	17,9	4,5	3,1	9,8
Juni	25.341	-3.002	-10,6	6.085	-559	-8,4	4.284	-360	-7,8	14.125	-1.919	-12,0	15,6	3,8	2,6	8,7
Juli	29.229	-272	-0,9	7.736	243	3,2	5.917	74	1,3	14.537	-430	-2,9	18,1	4,8	3,7	9,0
August	30.820	1.583	5,4	7.606	364	5,0	6.354	404	6,8	15.781	954	6,4	19,1	4,7	3,9	9,8
September	28.202	-2.007	-6,6	6.943	-424	-5,8	4.896	-285	-5,5	15.434	-1.140	-6,9	17,4	4,3	3,0	9,5
Oktober	28.847	-793	-2,7	7.838	-231	-2,9	4.711	-81	-1,7	15.375	-425	-2,7	18,1	4,9	2,9	9,6
November	29.925	-709	-2,3	8.044	-177	-2,2	4.369	-39	-0,9	16.510	-521	-3,1	18,9	5,1	2,8	10,4
Dezember	27.565	-1.887	-6,4	7.533	-573	-7,1	4.112	-490	-10,6	14.971	-763	-4,8	17,6	4,8	2,6	9,5

4.6 Zugang schwerbehinderter Menschen ¹⁾ in Arbeitslosigkeit

Deutschland

Zugangsgründe	2017	Anteil an insgesamt	Veränd. geg. Vorjahr	
			absolut	in %
Zugang insgesamt	352.586	100	-5.514	-1,5
aus Erwerbstätigkeit (o. Ausbildung)	94.666	26,8	-626	-0,7
dar. Erwerbstätigkeit am 1. Arbeitsmarkt	84.372	23,9	98	0,1
Erwerbstätigkeit am 2. Arbeitsmarkt	7.167	2,0	-661	-8,4
Selbständigkeit	2.444	0,7	-54	-2,2
aus Ausbildung/son. Maßn.teilnahme	59.147	16,8	1.354	2,3
aus Nichterwerbstätigkeit	186.529	52,9	-5.366	-2,8
dar. Arbeitsunfähigkeit	149.636	42,4	-5.597	-3,6
Fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	26.825	7,6	-9	0,0

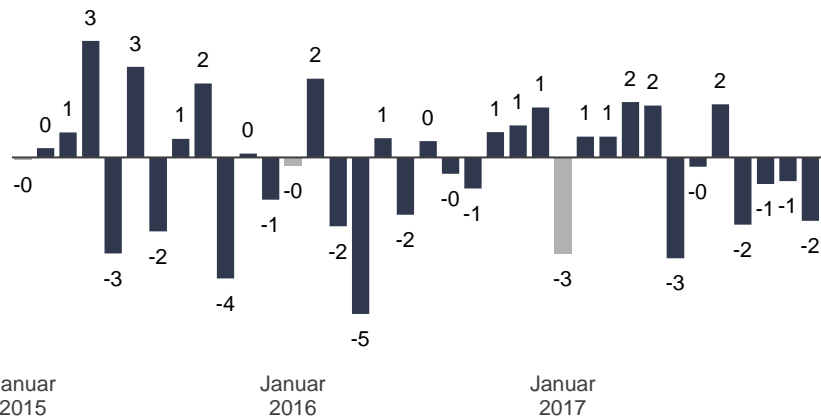
Analyse

Der Zugang in Arbeitslosigkeit lag im **Jahr 2017** etwas unter dem Niveau des Vorjahres (-2%). Dabei gab es Abnahmen beim Zugang aus Nichterwerbstätigkeit (-3%) und beim Zugang aus Erwerbstätigkeit (-1%), während beim Zugang aus Ausbildung und sonstigen Maßnahmeteilnahmen ein Anstieg von 2% ausgewiesen wird.

Aussagekräftiger als die absoluten Zahlen sind die Zugangsrate. Die Zugangsrate für schwerbehinderte Menschen lag 2017 bei 18,0%. Gegenüber dem Vorjahr hat sie um 0,6 Prozentpunkte zugenommen. Im Vergleich zur personengruppenübergreifenden Zugangsrate (2017: 24,7%) liegt die Zugangsrate für schwerbehinderte Menschen deutlich niedriger, was zusammen mit einem entsprechenden Vergleich der Abgangsraten auf einen relativ geringen Umschlag der Arbeitslosigkeit schwerbehinderten Menschen schließen lässt.

Zugang insgesamt an arbeitslosen schwerbehinderten Menschen ¹⁾

Veränderung gegenüber Vorjahr in Tausend



Methodische Hinweise

1. Die Zahl der Arbeitslosmeldungen ist größer als die der sich arbeitslos meldenden Personen, weil sich letztere in einer Periode mehrmals arbeitslos melden können.
2. Zugangsrate beziehen den Zugang des laufenden Monats auf den Bestand des Vormonats und ermöglichen damit Aussagen zur relativen Bedeutung von Zugängen u.a. im Zeitvergleich bei abnehmenden oder zunehmenden Beständen.

¹⁾ Zugang arbeitsloser schwerbehinderter Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

4.7 Abgang schwerbehinderter Menschen aus Arbeitslosigkeit

Deutschland
Zeitreihe

Zeit	Abgang von arbeitslosen schwerbehinderten Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)												Abgangsraten						
	Ingesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		Ausbildung/sonstige Maßnahmeteilnahme	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		Nicht-erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. Vorjahresmonat		Ingesamt	darunter in					
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %		Erwerbstätigkeit	Ausbildung/sonstige Maßnahmeteilnahme	Nicht-erwerbstätigkeit	in %		
																	1	2	3
2016	388.068	202	0,1	73.441	-406	-0,5	60.266	3.314	5,8	226.555	-2.551	-1,1	18,9	3,6	2,9	11,0			
2017	379.285	-8.783	-2,3	73.488	47	0,1	60.210	-56	-0,1	219.222	-7.333	-3,2	19,4	3,8	3,1	11,2			
Januar 2016	28.591	1.832	6,8	4.961	279	6,0	3.438	15	0,4	18.035	1.342	8,0	16,5	2,9	2,0	10,4			
Februar	35.002	1.276	3,8	6.232	667	12,0	5.359	217	4,2	20.957	389	1,9	19,4	3,5	3,0	11,6			
März	32.434	-2.552	-7,3	6.549	-407	-5,9	4.742	-170	-3,5	18.866	-1.804	-8,7	18,1	3,7	2,6	10,5			
April	33.957	-1.844	-5,2	7.747	-602	-7,2	4.748	-493	-9,4	19.106	-652	-3,3	19,2	4,4	2,7	10,8			
Mai	32.498	608	1,9	6.649	120	1,8	4.946	423	9,4	18.561	39	0,2	18,7	3,8	2,9	10,7			
Juni	31.838	-1.598	-4,8	6.118	-510	-7,7	5.255	411	8,5	18.155	-1.521	-7,7	18,7	3,6	3,1	10,7			
Juli	31.360	2.573	8,9	5.873	402	7,3	4.790	801	20,1	18.301	1.168	6,8	18,6	3,5	2,8	10,8			
August	31.116	-1.435	-4,4	5.687	-393	-6,5	4.707	269	6,1	18.319	-1.243	-6,4	18,5	3,4	2,8	10,9			
September	33.378	-1.670	-4,8	6.627	-145	-2,1	6.470	239	3,8	18.069	-1.525	-7,8	19,8	3,9	3,8	10,7			
Oktober	34.120	1.632	5,0	6.187	197	3,3	5.854	560	10,6	19.666	688	3,6	20,4	3,7	3,5	11,8			
November	32.393	-896	-2,7	5.810	-20	-0,3	5.356	604	12,7	18.926	-1.299	-6,4	19,7	3,5	3,3	11,5			
Dezember	31.381	2.276	7,8	5.001	6	0,1	4.601	438	10,5	19.594	1.867	10,5	19,1	3,0	2,8	11,9			
Januar 2017	26.817	-1.774	-6,2	4.502	-459	-9,3	3.428	-10	-0,3	16.184	-1.851	-10,3	16,3	2,7	2,1	9,9			
Februar	35.644	642	1,8	5.860	-372	-6,0	6.070	711	13,3	21.445	488	2,3	20,9	3,4	3,6	12,6			
März	33.852	1.418	4,4	7.034	485	7,4	5.485	743	15,7	19.184	318	1,7	20,0	4,2	3,2	11,4			
April	34.327	370	1,1	7.746	-1	0,0	5.472	724	15,2	18.569	-537	-2,8	20,7	4,7	3,3	11,2			
Mai	32.570	72	0,2	7.159	510	7,7	5.326	380	7,7	17.941	-620	-3,3	19,9	4,4	3,3	11,0			
Juni	27.776	-4.062	-12,8	5.366	-752	-12,3	4.142	-1.113	-21,2	16.286	-1.869	-10,3	17,1	3,3	2,6	10,1			
Juli	30.701	-659	-2,1	6.013	140	2,4	4.503	-287	-6,0	18.061	-240	-1,3	19,1	3,7	2,8	11,2			
August	31.594	478	1,5	6.328	641	11,3	5.052	345	7,3	18.128	-191	-1,0	19,6	3,9	3,1	11,2			
September	32.327	-1.051	-3,1	6.528	-99	-1,5	5.958	-512	-7,9	17.778	-291	-1,6	19,9	4,0	3,7	11,0			
Oktober	32.140	-1.980	-5,8	5.988	-199	-3,2	5.389	-465	-7,9	18.710	-956	-4,9	20,1	3,7	3,4	11,7			
November	32.706	313	1,0	5.989	179	3,1	5.156	-200	-3,7	19.303	377	2,0	20,7	3,8	3,3	12,2			
Dezember	28.831	-2.550	-8,1	4.975	-26	-0,5	4.229	-372	-8,1	17.633	-1.961	-10,0	18,4	3,2	2,7	11,2			

Gleitende Jahressummen umfassen, ausgehend vom aktuellen Berichtsmonat, immer die letzten 12 Monate.

4.7 Abgang schwerbehinderter Menschen¹⁾ aus Arbeitslosigkeit

Deutschland

Abgangsgründe	2017	Anteil an insgesamt	Veränd. geg. Vorjahr	
			absolut	in %
Abgang insgesamt	379.285	100	-8.783	-2,3
in Erwerbstätigkeit (o. Ausbildung)	73.488	19,4	47	0,1
dar. Erwerbstätigkeit am 1. Arbeitsmarkt	63.030	16,6	897	1,4
Erwerbstätigkeit am 2. Arbeitsmarkt	7.422	2,0	-743	-9,1
Selbständigkeit	2.537	0,7	-108	-4,1
in Ausbildung/sons. Maßn.teilnahme	60.210	15,9	-56	-0,1
in Nichterwerbstätigkeit	219.222	57,8	-7.333	-3,2
dar. Arbeitsunfähigkeit	147.873	39,0	-5.066	-3,3
Fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	28.812	7,6	108	0,4
Sonstige Nichterwerbstätigkeit	42.537	11,2	-2.375	-5,3
Sonstiges/Keine Angabe	26.365	7,0	-1.441	-5,2

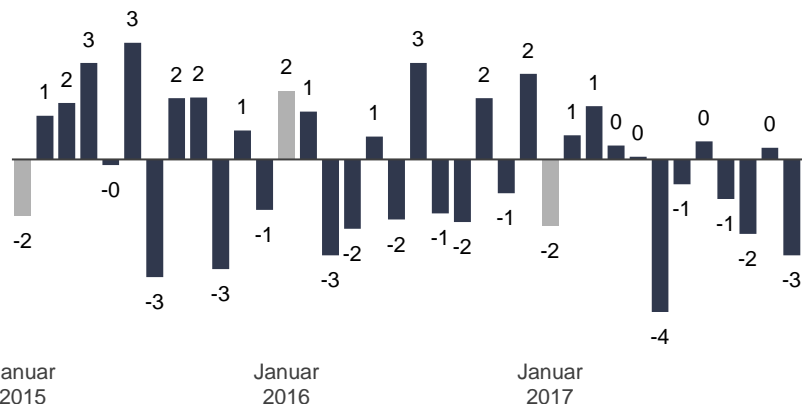
Analyse

Der Abgang aus Arbeitslosigkeit lag im **Jahr 2017** mit 2% unter dem Niveau des Vorjahres. Dabei gab es eine Abnahme beim Abgang in Nichterwerbstätigkeit (-3%) sowie beim Abgang in Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahmen (-0,1%), während beim Abgang in Erwerbstätigkeit ein leichter Zuwachs von 0,1% ausgewiesen wird.

Aussagekräftiger als die absoluten Zahlen sind die Abgangsraten. Die Abgangsrate für schwerbehinderte Menschen lag 2017 bei 19,4%. Gegenüber dem Vorjahr hat sie um 0,5 Prozentpunkte zugenommen. Im Vergleich zur personengruppenübergreifenden Abgangsrate (2017: 25,3%) liegt die Abgangsrate für schwerbehinderte Menschen deutlich niedriger, was zusammen mit einem entsprechenden Vergleich der Zugangsdaten auf einen relativ geringen Umschlag der Arbeitslosigkeit schwerbehinderten Menschen schließen lässt.

Abgang insgesamt an arbeitslosen schwerbehinderten Menschen¹⁾

Veränderung gegenüber Vorjahr in Tausend



Methodische Hinweise

1. Die Zahl der Abgänge aus Arbeitslosigkeit ist größer als die der sich abmeldenden Personen, da letztere in einer Periode mehrmals die Arbeitslosigkeit beenden können.
2. Abgangsraten beziehen den Abgang des laufenden Monats auf den Bestand des Vormonats und ermöglichen damit Aussagen zur relativen Bedeutung von Abgängen u.a. im Zeitvergleich bei abnehmenden oder zunehmenden Beständen.

¹⁾ Abgang arbeitsloser schwerbehinderter Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

4.8 Zugang in, Abgang aus der Arbeitslosigkeit und Dauer der Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen

Deutschland
Zeitreihe

Zeit	Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen)													
	Bestand absolut	Anteil Langzeit-arbeitsloser	durchschnittliche bisherige Dauer in Wochen	Zugang absolut	Abgang absolut	davon (Spalte 5) ... Monate arbeitslos					durchschnittliche abgeschlossene Dauer in Wochen	Abgang in Erwerbstätigkeit		
						bis 12 Monate				über 12 Monate in %		absolut	Anteil (an Sp. 5)	durchschnittl. abgeschlossene Dauer in Wochen
						0 bis 3 Monate in %	3 bis 6 Monate in %	6 bis 12 Monate in %	ohne Angabe/keine Dauer					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
2016	170.508	45,8	86,4	358.100	388.068	29,2	15,2	16,5	12,2	27,0	53,8	73.441	18,9	33,2
2017	162.373	44,4	85,7	352.586	379.285	30,6	15,4	16,2	12,3	25,5	52,3	73.488	19,4	31,1
Januar 2016	180.605	45,3	84,2	34.730	28.591	28,6	14,1	16,3	13,1	27,8	54,4	4.961	17,4	32,5
Februar	179.298	45,4	84,6	31.629	35.002	30,5	15,0	15,9	12,0	26,6	53,0	6.232	17,8	31,0
März	177.289	45,7	85,3	28.664	32.434	29,9	15,7	16,0	11,9	26,5	53,0	6.549	20,2	30,3
April	173.394	46,2	86,3	28.299	33.957	28,3	17,6	15,5	12,6	26,0	52,3	7.747	22,8	31,0
Mai	170.467	46,3	87,0	27.762	32.498	28,2	16,3	16,7	11,8	27,1	53,8	6.649	20,5	34,4
Juni	168.684	46,3	87,6	28.343	31.838	27,5	15,8	17,1	12,0	27,6	54,8	6.118	19,2	36,5
Juli	168.539	45,9	86,7	29.501	31.360	27,6	15,1	16,9	12,5	27,8	54,8	5.873	18,7	34,9
August	168.403	45,6	86,5	29.237	31.116	28,9	13,8	17,1	13,4	26,9	54,8	5.687	18,3	34,5
September	166.964	45,7	87,0	30.209	33.378	31,7	14,0	16,8	10,7	26,8	52,7	6.627	19,9	34,0
Oktober	164.191	45,9	87,4	29.640	34.120	30,2	14,4	16,6	12,0	26,8	53,4	6.187	18,1	32,9
November	164.191	45,7	87,4	30.634	32.393	29,5	15,3	16,5	11,8	26,9	53,9	5.810	17,9	33,0
Dezember	164.072	45,2	87,0	29.452	31.381	28,4	14,8	16,6	13,1	27,1	55,2	5.001	15,9	33,5
Januar 2017	170.450	44,2	84,0	31.866	26.817	28,6	14,1	15,2	16,3	25,9	53,8	4.502	16,8	30,8
Februar	168.964	44,1	84,4	32.252	35.644	31,0	14,9	16,3	11,8	26,1	53,0	5.860	16,4	30,2
März	166.183	44,4	85,0	29.283	33.852	32,8	15,0	15,5	11,6	25,1	50,8	7.034	20,8	29,4
April	163.642	44,6	85,6	29.948	34.327	31,0	17,2	15,6	11,0	25,1	51,3	7.746	22,6	30,4
Mai	162.011	44,9	86,6	29.308	32.570	30,5	16,9	16,1	11,2	25,3	51,3	7.159	22,0	31,7
Juni	161.103	44,9	86,9	25.341	27.776	28,6	16,2	16,3	12,8	26,1	53,4	5.366	19,3	33,3
Juli	161.408	44,6	86,0	29.229	30.701	29,3	16,0	16,3	12,8	25,6	52,8	6.013	19,6	31,6
August	162.266	44,2	85,4	30.820	31.594	30,3	14,8	16,7	11,9	26,3	53,7	6.328	20,0	31,9
September	159.781	44,3	86,0	28.202	32.327	32,9	14,2	16,3	11,6	24,9	50,9	6.528	20,2	30,6
Oktober	158.172	44,4	86,1	28.847	32.140	30,8	15,1	16,7	12,1	25,3	52,5	5.988	18,6	31,6
November	157.049	44,5	86,6	29.925	32.706	30,5	15,1	16,9	12,4	25,1	51,8	5.989	18,3	31,3
Dezember	157.452	44,0	85,9	27.565	28.831	29,5	15,2	16,6	12,7	25,9	53,3	4.975	17,3	31,2

4.8 Zugang in, Abgang aus und Dauer der Arbeitslosigkeit von schwerbehinderten Menschen ¹⁾

Deutschland
2017

Schwerbehinderte Menschen (einschl. gleichgestellter Personen)

Zugang aus ...	352.586		Abgang in...	379.285	abgeschlossene Dauer:
Erwerbstätigkeit:	26,8 %		Erwerbstätigkeit:	19,4 %	31,1 Wochen
Ausbild./sonst. Maßnahmeteilnahme:	16,8 %	Arbeitslosenbestand 162.373	Ausbild./sonst. Maßnahmeteilnahme:	15,9 %	46,1 Wochen
Nichterwerbstätigkeit:	52,9 %		Nichterwerbstätigkeit:	57,8 %	60,8 Wochen
Sonstiges / keine Angabe:	3,5 %		Sonstige Gründe / keine Angabe:	7,0 %	66,3 Wochen
			Insgesamt:	100 %	52,3 Wochen

Alle Arbeitslose

Zugang aus ...	7.554.093		Abgang in...	7.737.411	abgeschlossene Dauer:
Erwerbstätigkeit:	35,6 %		Erwerbstätigkeit:	30,5 %	23,1 Wochen
Ausbild./sonst. Maßnahmeteilnahme:	26,9 %	Arbeitslosenbestand 2.532.837	Ausbild./sonst. Maßnahmeteilnahme:	25,8 %	32,2 Wochen
Nichterwerbstätigkeit:	32,9 %		Nichterwerbstätigkeit:	37,1 %	52,4 Wochen
Sonstiges / keine Angabe:	4,6 %		Sonstige Gründe / keine Angabe:	6,7 %	47,0 Wochen
			Insgesamt:	100 %	37,5 Wochen

¹⁾ Zu- und Abgang aus Erwerbstätigkeit jeweils ohne Ausbildung.

4.9 Arbeitslosenquoten von schwerbehinderten Menschen auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen

Deutschland
Zeitreihe

Merkmal	Alle Arbeitslose bezogen auf eine eingeschränkte Bezugsgröße ¹⁾ (in Prozent)			Arbeitslose schwerbehinderte Menschen (einschließlich gleichgestellter Personen) bezogen auf eine eingeschränkte Bezugsgröße ²⁾ (in Prozent)		
	Insgesamt	Rechtskreis SGB III	Rechtskreis SGB II	Insgesamt	Rechtskreis SGB III	Rechtskreis SGB II
Insgesamt						
2007	11,5	3,8	7,7	15,8	6,4	9,4
2008	10,0	3,1	6,9	14,7	5,5	9,2
2009	10,5	3,7	6,9	14,6	5,8	8,8
2010	10,0	3,3	6,7	14,8	6,2	8,6
2011	9,1	2,7	6,4	14,8	5,9	8,9
2012	8,8	2,7	6,1	14,1	5,4	8,6
2013	8,8	2,9	5,9	14,0	5,3	8,6
2014	8,6	2,8	5,8	13,9	5,2	8,6
2015	8,2	2,5	5,7	13,4	5,0	8,4
2016	7,8	2,4	5,4	12,4	4,6	7,7
2017	7,2	2,4	4,8	11,7	4,8	6,9
Westdeutschland						
2007	9,7	3,3	6,3	13,9	5,8	8,1
2008	8,4	2,7	5,7	13,0	5,0	8,0
2009	9,1	3,4	5,7	13,0	5,4	7,6
2010	8,7	3,1	5,6	13,4	6,0	7,4
2011	7,9	2,5	5,4	13,6	5,8	7,9
2012	7,7	2,5	5,1	12,9	5,3	7,6
2013	7,9	2,7	5,1	13,0	5,2	7,7
2014	7,7	2,6	5,1	13,0	5,2	7,8
2015	7,4	2,4	5,0	12,6	5,0	7,6
2016	7,1	2,3	4,8	11,7	4,7	7,0
2017	6,7	2,4	4,3	11,2	4,8	6,3
Ostdeutschland						
2007	18,2	5,5	12,7	24,0	8,6	15,4
2008	16,0	4,7	11,4	22,4	7,6	14,8
2009	15,9	4,7	11,2	21,5	7,2	14,3
2010	14,7	4,2	10,5	20,8	7,2	13,5
2011	13,9	3,6	10,3	20,0	6,5	13,4
2012	13,1	3,5	9,5	19,0	6,1	12,8
2013	12,6	3,6	9,1	18,2	5,8	12,4
2014	12,0	3,3	8,7	17,8	5,5	12,3
2015	11,2	2,8	8,4	17,1	4,9	12,1
2016	10,3	2,6	7,7	15,2	4,3	10,9
2017	9,2	2,7	6,5	14,1	4,6	9,4

¹⁾ Alle Arbeitslose bezogen auf folgende Teilkomponenten der Bezugsgröße zur Berechnung der offiziellen Arbeitslosenquote: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose.

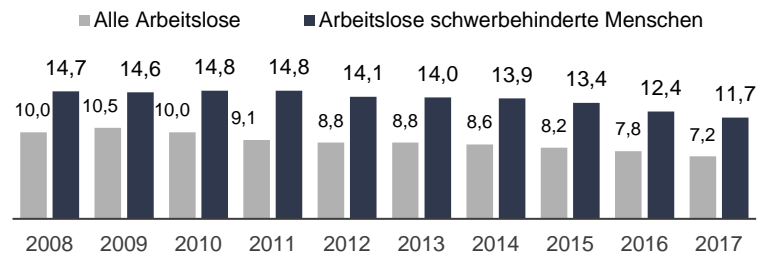
Selbständige und ausschließlich geringfügig Beschäftigte sind somit bei der eingeschränkten Bezugsgröße nicht berücksichtigt.

²⁾ Zahl der arbeitslosen schwerbehinderten Menschen des jeweiligen Jahres bezogen auf die Zahl der schwerbehinderten abhängigen Erwerbspersonen des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose).

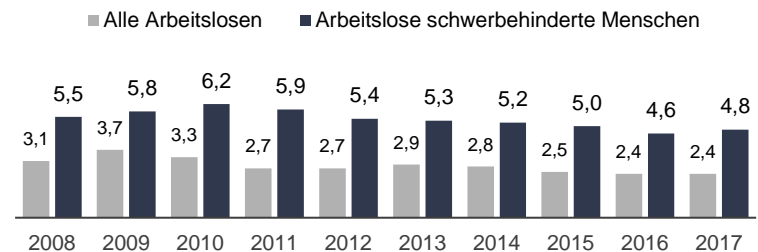
4.9 Arbeitslosenquoten von schwerbehinderten Menschen¹⁾ auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen

Deutschland
in Prozent

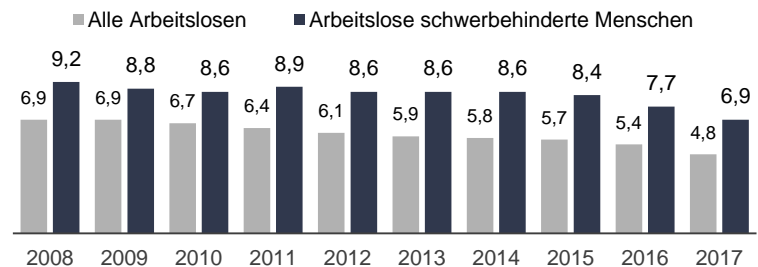
Arbeitslosenquoten auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen im Rechtskreis SGB III und SGB II



Arbeitslosenquoten auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen im Rechtskreis SGB III



Arbeitslosenquoten auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen im Rechtskreis SGB II



¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

Analyse

Die **Arbeitslosenquote schwerbehinderter (und ihnen gleichgestellter) Menschen (auf Basis einer eingeschränkten Bezugsgröße)** lag 2017 bei 11,7%. Sie ist deutlich höher als eine entsprechend berechnete personengruppenübergreifende Referenzquote (2017: 7,2%). Mit einer Quote von zuletzt 14,1% sind schwerbehinderte Menschen in Ostdeutschland noch stärker von Arbeitslosigkeit betroffen als schwerbehinderte Menschen in Westdeutschland (Quote 2017: 11,2%). Das Bundesergebnis für 2017 von 11,7% setzt sich aus einer anteiligen SGB III-Quote von 4,8% und einer anteiligen SGB II-Quote von 6,9% zusammen.

Im **Vorjahresvergleich** nahm die bundesweite Arbeitslosenquote schwerbehinderter Menschen um 0,7 Prozentpunkte ab, während sich die personengruppenübergreifende Referenzquote um 0,6 Prozentpunkte reduzierte. Gegenüber 2007 (siehe Tabelle 4.9) wird bei den arbeitslosen schwerbehinderten Menschen ein Minus von 4,1 Prozentpunkten ausgewiesen, im Vergleich zu -4,3 Prozentpunkte bei der Referenzquote.

Methodische Hinweise

Eine offizielle Arbeitslosenquote schwerbehinderter Menschen existiert nicht. Für eine jährliche Darstellung werden jedoch Arbeitslosenquoten schwerbehinderter Menschen auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen ermittelt.

Bei der Quotenbildung wird die Arbeitslosenzahl des jeweiligen Jahres auf die Zahl der schwerbehinderten abhängigen Erwerbspersonen des Vorjahres bezogen. Die abhängigen Erwerbspersonen setzen sich wie folgt zusammen: arbeitslose Schwerbehinderte, beschäftigte Schwerbehinderte bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen und beschäftigte Schwerbehinderte bei Arbeitgebern mit weniger als 20 Arbeitsplätzen. Letzterer Wert wird nur alle 5 Jahre erhoben und deshalb bis zum Vorliegen aktuellerer Werte für die folgenden Jahre übernommen. Jahresdurchschnitte zu beschäftigten Schwerbehinderten bei Arbeitgebern mit 20 oder mehr Arbeitsplätzen können in Analogie zur jahresdurchschnittlichen Arbeitslosigkeit bis derzeit 2016 berechnet werden. Entsprechend können die Arbeitslosenquoten schwerbehinderter Menschen auf Basis eingeschränkter Bezugsgrößen bis derzeit einschließlich 2017 berechnet werden. Bei der **Interpretation der Quoten** sollte unbedingt beachtet werden, dass die Bestandteile der Bezugsgröße - so wie oben dargestellt - unterschiedlich erhoben werden und zeitlich auseinanderliegen.

Zum Vergleich wird eine personengruppenübergreifende Referenzquote gebildet. Dabei werden alle Arbeitslose auf folgende Teilkomponenten der Bezugsgröße zur Berechnung der Arbeitslosenquote auf Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen bezogen: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose. Damit werden die Arbeitslosenquoten schwerbehinderter Menschen und die personengruppenübergreifenden Referenzquoten analog berechnet.

5.1 Unterbeschäftigung schwerbehinderte Menschen¹⁾ im engeren Sinn plus Förderung der Selbständigkeit

 Deutschland
 Zeitreihe

Komponenten der Unterbeschäftigung	Bestand						
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslosigkeit	180.354	176.040	178.632	181.110	178.809	170.508	162.373
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	18.875	20.531	23.837	25.466	27.290	28.050	27.868
Aktivierung und berufliche Eingliederung	7.170	6.650	7.511	7.013	7.745	8.123	7.823
Sonderregelungen für Ältere (§ 53a Abs. 2 SGB II)	11.705	13.880	16.327	18.454	19.544	19.927	20.045
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	199.229	196.570	202.469	206.576	206.099	198.558	190.242
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	41.933	35.040	30.918	27.912	24.293	23.479	23.123
Berufliche Weiterbildung inkl. Förderung behinderter Menschen	5.534	5.340	5.406	5.323	5.164	5.071	4.620
Arbeitsgelegenheiten	10.341	7.919	6.692	6.077	5.612	4.985	4.677
Fremdförderung	3.523	3.435	3.337	3.210	2.966	2.752	3.097
Beschäftigungsphase Bürgerarbeit	478	1.523	1.532	1.025	-	-	-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	254	66	-	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	93	544	718	632	570	465
Beschäftigungszuschuss	1.661	864	622	519	473	409	337
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	-	4	536	958
Sonderregelungen für Ältere (§ 428 SGB III / § 65 Abs 4 SGB II / § 252 Abs. 8 SGB VI)	10.775	6.406	3.354	1.238	41	-	-
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	9.368	9.393	9.432	9.803	9.400	9.156	8.968
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	241.162	231.611	233.387	234.488	230.392	222.037	213.365
+ Personen in Maßnahmen zur Förderung der Selbständigkeit	2.306	1.400	525	636	599	555	491
Gründungszuschuss	2.107	1.257	421	539	525	499	443
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	199	143	104	97	74	55	48
= Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit	243.468	233.010	233.912	235.124	230.991	222.592	213.855
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung in Prozent	74,1	75,6	76,4	77,0	77,4	76,6	75,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Aufgrund einer technisch notwendigen Änderung der Datenbank mussten die Daten der Förderstatistik neu berechnet werden. Hierdurch können modernere Berechnungsregeln auf zurückliegende Berichtsmonate angewandt werden. Die Eckwerte der Förderstatistik und die Unterbeschäftigung ändern sich geringfügig ab Januar 2009.

Methodische Hinweise zur Unterbeschäftigung finden Sie im Internet unter:

http://statistik.arbeitsagentur.de/nn_280842/Statistischer-Content/Grundlagen/Methodische-Hinweise/AST-MethHinweise/Arbeitslosigkeit-und-Unterbeschaeftigung.html

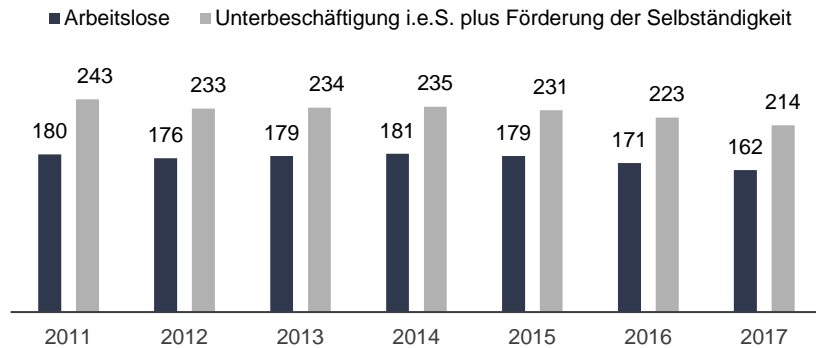
¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

5.1 Unterbeschäftigung schwerbehinderte Menschen im engeren Sinn plus Förderung der Selbständigkeit

Deutschland

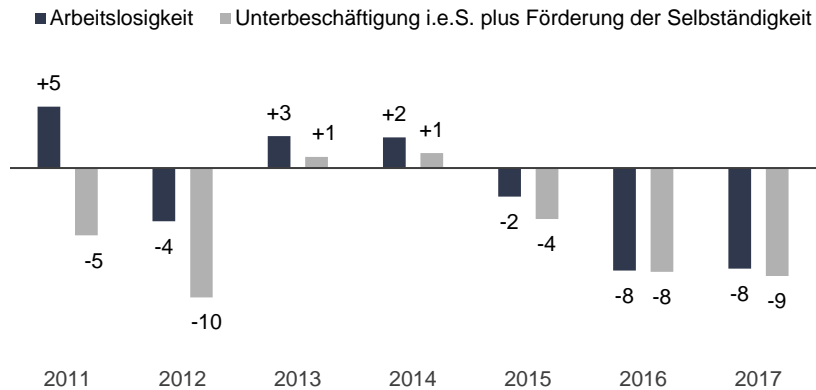
Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung von schwerbehinderter Menschen ¹⁾

in Tausend



Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung von schwerbehinderten Menschen im Vorjahresvergleich ¹⁾

in Tausend



Analyse

Im **Jahresdurchschnitt 2017** belief sich die Unterbeschäftigung schwerbehinderter Menschen (hier und im Folgenden einschließlich gleichgestellter Personen) auf 214.000. Im Vergleich zum Vorjahr hat sie sich um 9.000 oder 4 Prozent vermindert. Da entlastende Arbeitsmarktpolitik (Arbeitsmarktpolitik i.e.S. und Sonderregelungen) im Saldo leicht rückläufig war, hat die Unterbeschäftigung im Vorjahresvergleich in absoluter Rechnung etwas stärker abgenommen als die Arbeitslosigkeit (-8.000 oder -5 Prozent).

Methodische Hinweise

In der Unterbeschäftigungsrechnung der BA sind auch die Personen enthalten, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden. Abweichend von der personengruppenübergreifenden Darstellung berücksichtigt die Darstellung zu schwerbehinderten Menschen keine Kurzarbeiter und keine Arbeitnehmer in der von der BA geförderten Altersteilzeit, da in den Datenquellen zu Kurzarbeit und geförderter Altersteilzeit nicht nach dem Merkmal "Schwerbehinderung" differenziert werden kann. Wenn hier von der Unterbeschäftigung schwerbehinderter Menschen gesprochen wird, ist damit immer die Unterbeschäftigung i.e.S. plus Förderung der Selbständigkeit gemeint.

Mit der Unterbeschäftigungsrechnung wird ein umfassenderes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Maßnahmen zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert.

¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

5.2 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Bestand)

Deutschland

2016, 2017; Datenstand: März 2018

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2016	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2017	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil schwerbehinderter Menschen ¹⁾ an insgesamt	
			absolut	in %	2016 in %	2017 in %
Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter	8.593	8.967	374	4,4	4,1	4,1
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	8.124	8.499	375	4,6	3,9	3,9
darunter: bei einem Arbeitgeber	466	469	3	0,6	3,9	3,8
Probebeschäftigung behinderter Menschen	469	461	- 8	- 1,6	62,5	62,7
Berufswahl und Berufsausbildung ³⁾ , darunter	5.921	6.185	264	4,5	3,1	3,2
Berufseinstiegsbegleitung	181	203	22	11,9	0,3	0,3
Assistierte Ausbildung	76	120	44	57,1	1,3	1,3
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	1.853	2.006	154	8,3	4,9	5,5
Einstiegsqualifizierung	112	131	19	16,5	1,0	1,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	627	568	- 59	- 9,4	1,6	1,5
Außerbetriebliche Berufsausbildung	286	281	- 5	- 1,6	1,1	1,2
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung behinderter u. schwerbehinderter Menschen	2.665	2.755	90	3,4	38,7	40,6
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	121	121	0	0,3	83,7	88,0
Berufliche Weiterbildung, darunter	3.781	3.829	49	1,3	2,3	2,3
berufliche Weiterbildung (einschl. allg. Maßn. zur Weiterbildung Reha)	3.666	3.700	34	0,9	2,4	2,4
dar. allgemeine Maßnahmen zur Weiterbildung Reha	709	682	- 27	- 3,8	9,9	9,8
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	114	130	15	13,2	0,8	0,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter	15.027	15.608	581	3,9	12,1	11,8
Förderung abhängiger Beschäftigung	14.409	15.032	623	4,3	15,2	14,3
Eingliederungszuschuss	3.888	4.048	160	4,1	6,4	6,5
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	9.255	9.356	101	1,1	94,7	95,4
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	512	620	108	21,1	3,4	3,5
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter ²⁾	346	642	296	85,7	5,1	5,1
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	409	366	- 43	- 10,4	14,0	14,4
Förderung der Selbständigkeit	618	576	- 42	- 6,8	2,1	2,1
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	55	52	- 3	- 6,2	2,8	3,1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	63	44	- 19	- 30,7	2,5	2,0
Gründungszuschuss	499	480	- 19	- 3,8	2,0	2,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen, darunter	22.068	22.749	681	3,1	32,0	33,4
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	1.405	1.344	- 62	- 4,4	18,6	18,7
Eignungsabklärung/Berufsfindung	234	237	3	1,3	25,0	25,5
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	4.757	4.815	58	1,2	15,1	15,7
Einzelfallförderung	1.063	1.161	99	9,3	89,2	90,4
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	13.311	13.819	508	3,8	54,5	56,1
unterstützte Beschäftigung	1.299	1.374	75	5,8	39,6	41,1
Beschäftigung schaffende Maßnahmen, darunter	6.092	6.644	552	9,1	6,4	6,7
Arbeitsgelegenheiten	4.985	5.071	86	1,7	6,2	6,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	570	505	- 65	- 11,5	7,2	7,0
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	536	1.068	532	99,1	8,0	8,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter	927	822	- 105	- 11,3	6,3	5,6
Freie Förderung SGB II	626	700	74	11,8	4,9	4,8
Erprobung innovativer Ansätze	81	122	41	50,9	56,8	62,7
Europäischer Globalisierungsfonds	220	-	- 220	- 100,0	12,8	-

¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

²⁾ Aufgrund von Fehlerfassungen ist die Zahl der Ein- und Austritte bundesweit um ca. 10% übererfasst.

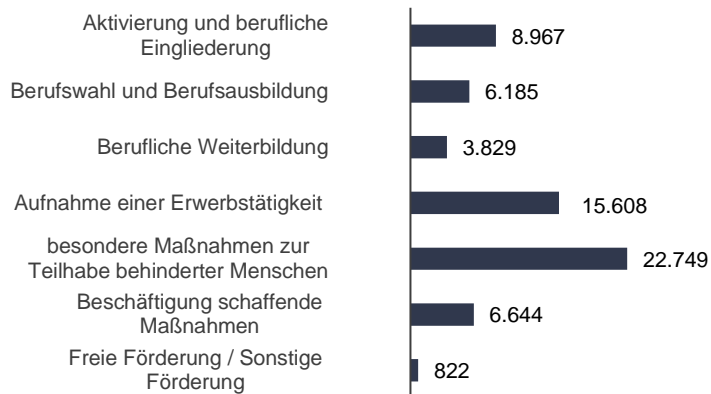
³⁾ Ohne Ergebnisse zu Teilnahmen an Berufsorientierungsmaßnahmen nach § 48 SGB III.

5.2 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Bestand)

Deutschland

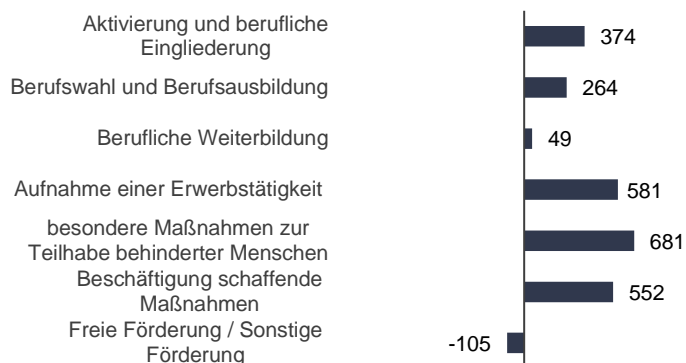
2017

Bestand an arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für schwerbehinderten Menschen ¹⁾



Veränderung des Bestands an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen für schwerbehinderten Menschen ¹⁾

Veränderung gegenüber Vorjahr absolut



¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

Analyse

Im Durchschnitt des Jahres 2017 haben knapp 65.000 schwerbehinderte und ihnen gleich gestellte Menschen an Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik teilgenommen (bei mehr als 90% lag ein Grad der Behinderung von mindestens 50 vor). Das waren 2.400 oder 4% mehr als im vorangegangenen Jahr. Gut 41.000 der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung gefördert, 1.700 oder 4% mehr als im Vorjahr. Aus Mitteln der Grundsicherung für Arbeitsuchende sind gut 23.000 Personen gefördert worden – im Vergleich zum Vorjahr 700 oder 3% mehr.

Mit Ausnahme der Freien bzw. Sonstigen Förderung gab es im Vorjahresvergleich Zunahmen in allen Kategorien. In absoluter Rechnung wird das größte Plus in den Kategorien "besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen" (+700 oder +3%), "Aufnahme einer Erwerbstätigkeit" (+600 oder +4%) und "Beschäftigung schaffende Maßnahmen" (+600 oder +9%) ausgewiesen. Die Veränderung in der Kategorie "Aufnahme einer Erwerbstätigkeit" wird von der Entwicklung bei der Förderung abhängiger Beschäftigung (+600 oder +4%) getragen.

Der Anteil der schwerbehinderten Teilnehmern an allen Teilnehmern lag 2017 kategorieübergreifend betrachtet bei 7%. Auch für 2016 wurde ein Wert von 7% ausgewiesen.

Methodische Hinweise

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen können durch ein breites Spektrum an Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik gefördert werden. Bei schwerbehinderten Menschen, deren Aussichten, am Arbeitsleben teilzuhaben oder weiter teilzuhaben, wegen der Art und Schwere ihrer Behinderung im Sinne von § 2 Abs.1 SGB IX nicht nur vorübergehend wesentlich gemindert sind und die deshalb Hilfen zur Teilhabe am Arbeitsleben benötigen (Rehabilitanden i.S.d. § 19 SGB III), stehen ergänzend Teilhabeleistungen (Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation) zur Verfügung. Etwa ein Viertel der von der BA in ihrer Funktion als Rehabilitationsträger betreuten Rehabilitanden sind schwerbehindert. Die für diesen Personenkreis erfolgten Förderungen sind bereits in dem hier beschriebenen Einsatz von Instrumenten der aktiven Arbeitsmarktpolitik enthalten. Daten zu Rehabilitanden sind im Internetangebot der Statistik der BA zu finden unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de> => Statistik nach Themen => Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen => Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen

Grundlage für die Erstellung der Förderstatistiken sind: (1) Daten zu Förderungen und (2) Personendaten (z.B. das Merkmal "schwerbehindert"), Informationen zum Arbeitslosigkeitsstatus, Beschäftigungsstatus und Leistungsbezug aus anderen Verfahren der BA-Statistik. Durch integrierte Auswertungen werden die Daten aus (1) und (2) zusammengeführt. In den aller meisten Fällen weist dieses Zusammenspiel in sich stimmige Datenkonstellationen auf. Nur sehr selten weisen die Ergebnisse zu bestimmten Merkmalskombinationen kleinere Unstimmigkeiten auf, z.B. wenn in den Darstellungen hier das Personendatenmerkmal "schwerbehindert" auf Förderdaten zu speziell für schwerbehinderte Menschen vorgesehenen Maßnahmen (u.a. Eingliederungszuschuss für besonders betroffene Schwerbehinderte) bezogen wird und das Ergebnis merklich unter 100% liegt.

5.3 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB III (Bestand)

Deutschland

2016, 2017; Datenstand: März 2018

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	SGB III		Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil schwerbehinderte Menschen ¹⁾ an insgesamt	
	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2016	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2017	absolut	in %	2016	2017
					in %	in %
Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter	2.095	2.260	165	7,9	4,2	4,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.823	1.976	152	8,4	3,7	4,2
darunter: bei einem Arbeitgeber	205	229	24	11,7	3,8	4,1
Probefbeschäftigung behinderter Menschen	272	285	12	4,5	56,0	57,3
Berufswahl und Berufsausbildung ²⁾ , darunter	5.404	5.648	243	4,5	3,2	3,3
Berufseinstiegsbegleitung	181	203	22	11,9	0,3	0,3
Assistierte Ausbildung	67	99	32	48,4	1,6	1,5
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	1.853	2.006	154	8,3	4,9	5,5
Einstiegsqualifizierung	77	90	13	16,2	1,0	1,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	588	539	- 49	- 8,3	1,6	1,5
Außerbetriebliche Berufsausbildung	172	168	- 4	- 2,2	1,1	1,2
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung behinderter u. schwerbehinderter Menschen	2.357	2.436	80	3,4	39,7	41,6
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	110	107	- 3	- 3,0	91,9	91,5
Berufliche Weiterbildung, darunter	2.046	2.201	155	7,6	2,0	2,0
berufliche Weiterbildung (einschl. allg. Maßn. zur Weiterbildung Reha)	1.941	2.080	139	7,2	2,1	2,2
dar. allgemeine Maßnahmen zur Weiterbildung Reha	367	372	5	1,5	7,6	7,8
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	104	121	16	15,5	0,8	0,8
ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit	-	-	-	-	-	-
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter	8.468	9.055	587	6,9	13,8	14,3
Förderung abhängiger Beschäftigung	7.969	8.574	606	7,6	21,5	21,3
Eingliederungszuschuss	2.288	2.606	319	13,9	7,4	7,7
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	5.681	5.968	287	5,0	95,6	96,5
Förderung der Selbständigkeit	499	480	- 19	- 3,8	2,0	2,1
Gründungszuschuss	499	480	- 19	- 3,8	2,0	2,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen, darunter	21.390	22.100	710	3,3	32,5	34,0
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	727	694	- 32	- 4,5	16,7	16,8
Eignungsabklärung/Berufsfindung	234	237	3	1,3	25,0	25,5
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	4.757	4.815	58	1,2	15,1	15,7
Einzelfallförderung	1.063	1.161	99	9,3	89,2	90,4
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	13.311	13.819	508	3,8	54,5	56,1
unterstützte Beschäftigung	1.299	1.374	75	5,8	39,6	41,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter	301	122	- 179	- 59,4	16,1	62,7
Erprobung innovativer Ansätze	81	122	41	50,9	56,8	62,7
Europäischer Globalisierungsfonds	220	-	- 220	- 100,0	12,8	-

¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

²⁾ Ohne Ergebnisse zu Teilnahmen an Berufsorientierungsmaßnahmen nach § 48 SGB III.

5.4 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB II (Bestand)

Deutschland

2016, 2017; Datenstand: März 2018

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	SGB II		Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil schwerbehinderte Menschen ¹⁾ an insgesamt	
	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2016	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2017	Veränderung gegenüber Vorjahr		2016	2017
			absolut	in %	in %	in %
Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter	6.497	6.707	209	3,2	4,1	4,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	6.301	6.523	222	3,5	4,0	3,9
darunter: bei einem Arbeitgeber	260	239	- 21	- 8,1	4,0	3,6
Probebeschäftigung behinderter Menschen	196	176	- 20	- 10,1	74,7	73,8
Berufswahl und Berufsausbildung ³⁾ , darunter	517	537	20	3,9	2,6	2,6
Einstiegsqualifizierung	35	41	6	17,2	1,0	0,9
Ausbildungsbegleitende Hilfen	39	29	- 10	- 24,6	1,8	1,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	114	113	- 1	- 0,7	1,0	1,1
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung behinderter u. schwerbehinderter Menschen	309	318	10	3,2	32,0	34,1
Ausbildungsbonus (Restabwicklung)	11	14	4	34,6	43,3	68,4
Berufliche Weiterbildung, darunter	1.735	1.628	- 107	- 6,2	2,7	2,7
berufliche Weiterbildung (einschl. allg. Maßn. zur Weiterbildung Reha)	1.725	1.619	- 106	- 6,1	2,7	2,7
dar. allgemeine Maßnahmen zur Weiterbildung Reha	342	309	- 33	- 9,5	14,5	14,4
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	10	9	- 1	- 10,7	4,7	3,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter	6.559	6.553	- 6	- 0,1	10,5	9,6
Förderung abhängiger Beschäftigung	6.440	6.457	17	0,3	11,1	10,0
Eingliederungszuschuss	1.600	1.442	- 159	- 9,9	5,5	5,2
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	3.574	3.388	- 186	- 5,2	93,3	93,6
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	512	620	108	21,1	3,4	3,5
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter ²⁾	346	642	296	85,7	5,1	5,1
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	409	366	- 43	- 10,4	14,0	14,4
Förderung der Selbständigkeit	119	96	- 23	- 19,2	2,6	2,5
besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen, darunter	679	649	- 29	- 4,3	21,4	21,4
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	679	649	- 29	- 4,3	21,4	21,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen, darunter	6.092	6.644	552	9,1	6,4	6,7
Arbeitsgelegenheiten	4.985	5.071	86	1,7	6,2	6,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	570	505	- 65	- 11,5	7,2	7,0
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	536	1.068	532	99,1	8,0	8,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter	626	700	74	11,8	4,9	4,8
Freie Förderung SGB II	626	700	74	11,8	4,9	4,8

¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschließlich gleichgestellter Personen.

²⁾ Aufgrund von Fehlerfassungen ist die Zahl der Ein- und Austritte bundesweit um ca. 10% übererfasst.

³⁾ Ohne Ergebnisse zu Teilnahmen an Berufsorientierungsmaßnahmen nach § 48 SGB III.

5.5 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten (Zugang)

Deutschland

2016, 2017; Datenstand: März 2018

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2016	Schwerbehinderte Teilnehmer ¹⁾ 2017	Veränderung gegenüber Vorjahr		Anteil schwerbehinderter Menschen ¹⁾ an insgesamt	
			absolut	in %	2016	2017
					in %	in %
Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter	108.799	99.356	- 9.443	- 8,7	3,9	3,9
Vermittlungsbudget	56.662	48.505	- 8.157	- 14,4	4,4	4,4
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	49.537	48.409	- 1.128	- 2,3	3,2	3,3
darunter: bei einem Arbeitgeber	14.304	14.720	416	2,9	3,4	3,5
Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	1.236	943	- 293	- 23,7	4,1	3,9
Probebeschäftigung behinderter Menschen	2.390	2.232	- 158	- 6,6	63,1	62,3
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	210	189	- 21	- 10,0	86,4	88,3
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	21	21	-	-	2,3
Berufswahl und Berufsausbildung ³⁾, darunter	5.280	5.384	104	2,0	2,8	2,9
Berufseinstiegsbegleitung	133	106	- 27	- 20,3	0,4	0,3
Assistierte Ausbildung	119	121	2	1,7	1,0	1,0
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	2.712	2.854	142	5,2	4,1	4,5
Einstiegsqualifizierung	224	223	- 1	- 0,4	1,1	0,9
Ausbildungsbegleitende Hilfen	453	442	- 11	- 2,4	1,2	1,2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	178	190	12	6,7	1,1	1,2
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung behinderter u. schwerbehinderter Menschen	1.303	1.299	- 4	- 0,3	38,6	39,7
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	158	149	- 9	- 5,7	84,9	86,1
Berufliche Weiterbildung, darunter	9.427	9.014	- 413	- 4,4	2,8	2,8
berufliche Weiterbildung (einschl. allg. Maßn. zur Weiterbildung Reha)	9.298	8.868	- 430	- 4,6	2,9	2,8
dar. allgemeine Maßnahmen zur Weiterbildung Reha	934	791	- 143	- 15,3	12,5	11,3
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	129	146	17	13,2	1,3	1,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter	18.627	18.274	- 353	- 1,9	7,1	7,3
Förderung abhängiger Beschäftigung	17.684	17.472	- 212	- 1,2	8,0	8,3
Eingliederungszuschuss	6.982	6.926	- 56	- 0,8	4,6	4,7
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	8.530	8.566	36	0,4	95,1	96,1
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1.579	1.542	- 37	- 2,3	3,2	3,3
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter ²⁾	593	438	- 155	- 26,1	5,0	5,3
Förderung der Selbständigkeit	943	802	- 141	- 15,0	2,3	2,1
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	81	73	- 8	- 9,9	2,9	3,1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	294	213	- 81	- 27,6	2,9	2,4
Gründungszuschuss	568	516	- 52	- 9,2	2,0	1,9
besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen, darunter	20.202	20.547	345	1,7	31,1	32,0
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	1.825	1.755	- 70	- 3,8	19,0	19,6
Eignungsabklärung/Berufsfindung	2.068	2.050	- 18	- 0,9	23,2	23,9
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	2.264	2.351	87	3,8	15,3	16,7
Einzelfallförderung	3.884	4.210	326	8,4	32,8	31,0
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	8.972	8.907	- 65	- 0,7	53,1	55,7
unterstützte Beschäftigung	1.189	1.274	85	7,1	40,6	40,8
(nachrichtlich: Einzelfallförderung - Einmalleistung)	2.889	3.170	281	9,7	26,9	25,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen, darunter	13.824	13.246	- 578	- 4,2	5,9	6,1
Arbeitsgelegenheiten	12.653	11.935	- 718	- 5,7	5,8	6,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	431	372	- 59	- 13,7	6,8	6,8
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	740	939	199	26,9	8,1	9,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter	1.980	1.895	- 85	- 4,3	4,6	4,3
Freie Förderung SGB II	1.765	1.684	- 81	- 4,6	4,1	3,8
darunter Einmalleistungen	379	400	21	5,5	4,2	4,3
Erprobung innovativer Ansätze	215	211	- 4	- 1,9	65,2	52,9

¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschl. gleichgestellter Personen.

²⁾ Aufgrund von Fehlerfassungen ist die Zahl der Ein- und Austritte bundesweit um ca. 10% übererfasst.

³⁾ Ohne Ergebnisse zu Teilnahmen an Berufsorientierungsmaßnahmen nach § 48 SGB III.

5.6 Beteiligung von schwerbehinderten Menschen an ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten nach Rechtskreisen (Zugang)

Deutschland

2016, 2017; Datenstand: März 2018

Arbeitsmarktpolitisches Instrument	SGB III		SGB II		SGB III		SGB II	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017
	absolut ¹⁾		absolut ¹⁾		Anteil schwerbehinderter Menschen ¹⁾ an insgesamt in %			
Aktivierung und berufliche Eingliederung, darunter	37.864	39.180	70.935	60.176	3,7	4,1	3,9	3,7
Vermittlungsbudget	18.833	17.918	37.829	30.587	4,5	4,8	4,4	4,1
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	17.442	19.651	32.095	28.758	2,9	3,4	3,4	3,3
darunter: bei einem Arbeitgeber	7.976	9.254	6.328	5.466	3,2	3,5	3,6	3,4
Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	563	435	673	508	4,5	4,4	3,8	3,5
Probefbeschäftigung behinderter Menschen	1.422	1.437	968	795	56,7	57,3	75,9	73,8
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	167	174	43	15	87,0	91,1	84,3	65,2
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	21	-	-	-	2,3
Berufswahl und Berufsausbildung ²⁾ , darunter	4.860	4.921	420	463	2,9	3,0	1,9	1,9
Berufseinstiegsbegleitung	133	106	-	-	0,4	0,3	-	-
Assistierte Ausbildung	101	93	18	28	1,3	1,2	0,5	0,8
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	2.712	2.854	-	-	4,1	4,5	-	-
Einstiegsqualifizierung	138	128	86	95	1,0	0,9	1,2	1,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	415	407	38	35	1,2	1,3	1,2	0,8
Außerbetriebliche Berufsausbildung	99	104	79	86	1,0	1,2	1,1	1,3
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung behinderter u. schwerbehinderter Menschen	1.125	1.103	178	196	39,2	40,1	35,0	37,3
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	137	126	21	23	91,9	92,0	56,8	63,9
Berufliche Weiterbildung, darunter	5.172	5.488	4.255	3.526	2,6	2,6	3,0	3,0
berufliche Weiterbildung (einschl. allg. Maßn. zur Weiterbildung Reha)	5.071	5.369	4.227	3.499	2,7	2,7	3,0	3,0
dar. allgemeine Maßnahmen zur Weiterbildung Reha	451	424	483	367	10,0	9,2	16,4	15,4
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	101	119	28	27	1,1	1,0	15,4	7,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, darunter	10.360	11.041	8.267	7.233	9,1	9,5	5,6	5,4
Förderung abhängiger Beschäftigung	9.792	10.525	7.892	6.947	11,4	11,8	5,8	5,7
Eingliederungszuschuss	4.302	4.615	2.680	2.311	5,3	5,6	3,7	3,6
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	5.490	5.910	3.040	2.656	96,3	97,1	93,0	93,8
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	1.579	1.542	-	-	3,2	3,3
Bundesprogramm Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter	-	-	593	438	-	-	5,0	5,3
Förderung der Selbständigkeit	568	516	375	286	2,0	1,9	2,9	2,6
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	81	73	-	-	2,9	3,1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	-	-	294	213	-	-	2,9	2,4
Gründungszuschuss	568	516	-	-	2,0	1,9	-	-
besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen, darunter	19.293	19.669	909	878	31,9	32,6	21,0	22,0
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	916	877	909	878	17,4	17,7	21,0	22,0
Eignungsabklärung/Berufsfindung	2.068	2.050	-	-	23,2	23,9	-	-
besondere Maßnahmen zur Ausbildungsförderung	2.264	2.351	-	-	15,3	16,7	-	-
Einzelfallförderung	3.884	4.210	-	-	32,8	31,0	-	-
individuelle rehaspezifische Maßnahmen	8.972	8.907	-	-	53,1	55,7	-	-
unterstützte Beschäftigung	1.189	1.274	-	-	40,6	40,8	-	-
(nachrichtlich: Einzelfallförderung - Einmalleistung)	2.889	3.170	-	-	26,9	25,5	-	-
Beschäftigung schaffende Maßnahmen, darunter	-	-	13.824	13.246	-	-	5,9	6,1
Arbeitsgelegenheiten	-	-	12.653	11.935	-	-	5,8	6,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	431	372	-	-	6,8	6,8
Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	740	939	-	-	8,1	9,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung, darunter	215	211	1.765	1.684	65,2	52,9	4,1	3,8
Freie Förderung SGB II	-	-	1.765	1.684	-	-	4,1	3,8
darunter Einmalleistungen	-	-	379	400	-	-	4,2	4,3
Erprobung innovativer Ansätze	215	211	-	-	65,2	52,9	-	-

¹⁾ Schwerbehinderte Menschen einschl. gleichgestellter Personen.

²⁾ Ohne Ergebnisse zu Teilnahmen an Berufsorientierungsmaßnahmen nach § 48 SGB III.

Statistik-Infoseite

Stand: 12.06.2018

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

- [Arbeitsmarkt im Überblick](#)
- [Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Förderung](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)
- [Migration](#)
- [Langzeitarbeitslosigkeit](#)
- [Frauen und Männer](#)
- [Berufe](#)
- [Wirtschaftszweige](#)
- [Zeitreihen](#)
- [Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
- [Amtliche Nachrichten der BA](#)
- [Kreisdaten](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.